Pulsnitzer ANZEIGER

Amtsblatt

für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie

Amtsblatt der Gemeinden

Ohorn und Steina

Juli 2025

36. Jahrgang

28.6.2025

ISSN 2750-8137

Gute Ausstattung und ehrenamtlicher Einsatz sind essenziell für unsere Freiwilligen Feuerwehren

In den vergangenen Wochen mussten die umliegenden Feuerwehren zu drei großen Bränden auf der Weststraße, dem Heidrian und der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße ausrücken. Diese haben die Aufmerksamkeit auf die ehrenamtliche Arbeit der zahlreichen Kameraden gelenkt und gezeigt, wie wichtig eine gut ausgestattete Feuerwehr ist. Für unseren Einsatz haben wir viel Zuspruch bekommen. Das macht uns stolz und wir freuen uns über jede Anerkennung. Denn vieles wird auch versteckt im Hintergrund geleistet, etwa in unzähligen Ausbildungsstunden. Noch mehr freuen wir uns daher über neue Mitglieder! Damit wir auch in Zukunft schnell und professionell helfen können, wenn Hilfe gebraucht wird. Verbunden mit der gesteigerten Aufmerksamkeit für die Einsätze unserer Wehren gingen auch einige Bürgeranfragen zu verschiedenen Aspekten des Einsatzgeschehens und den damit zusammenhängenden Rahmenbedingungen bei uns ein. Gerade vor dem Hintergrund des herannahenden Hochsommers, der Waldbrandgefahr und den geringen Niederschlägen der letzten Monate sind deshalb aus unserer Sicht einige Bemerkungen zur Löschwasserversorgung in Bezug auf die drei oben genannten Einsätze angebracht, die eine breitere Öffentlichkeit verdienen.

Mülltonnenbrand Weststraße: Am 3. April war dort (Abb. 3, Foto: S. Sielaff) tatsächlich ein Hydrant defekt, ein weiterer Unterflurhydrant (vgl. S. 1, Fotos unten) war von Anwohnern zugeparkt. Die Löschwasserversorgung wurde deshalb über die Tanks unserer Einsatzfahrzeuge sichergestellt. Dafür kam u.a. das im vergangenen Jahr durch die Stadt Pulsnitz für die Feuerwehr Oberlichtenau neu beschaffte Tanklöschfahrzeug zum Einsatz.

Brand in der Heidrianstraße: Bei diesem Einsatz am 11. April (Abb. 1, Foto: A. Müller) war der nächstgelegene Hydrant nicht nutzbar, was den Aufbau der Wasserversorgung etwas verzögert hatte. In der Zwischenzeit wurde Löschwasser aus den Fahrzeugtanks entnommen, anschließend erfolgte die Versorgung über eine nahe Zisterne. Diese ist von der Stadt gezielt als Löschwasserentnahmestelle vorgesehen und wird von ihr unterhalten.

Brand in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße: Am 1. Juni kam es auch dort (Abb. 2, Foto: M. Eckardt) an einem Hydranten zu Problemen, ein zweiter Hydrant nahe der Schwedensteinklinik konnte mit leichter Verzögerung als Alternative genutzt werden. Bereits bevor die ersten Kräfte zu dem Brand ausrückten, wurde aber auch entschieden, den vom Siegesbach gespeisten Teich an der Nordstraße als zusätzliche Entnahmestelle zu nutzen. Das ist auch in unseren Einsatzplänen so vorgesehen. Dass Schläuche während des Einsatzes auch einmal platzen, ist selten, gehört aber zur normalen Einsatzpraxis. Gründe dafür können Materialermüdung oder Scherben und Splitter sein. Auf solche Vorkommnisse sind die Wehren vorbereitet, dafür werden standardmäßig Reserveschläuche in definierten Abständen an solchen Leitungen bereitgelegt.

Zur Situation mit den Hydranten: Die Wartung und Funktionsfähigkeit der Hydranten im Pulsnitzer Stadtgebiet liegt beim regionalen Wasserversorger. Hydranten sind ein Bestandteil der öffentlichen Trinkwasserversorgung und werden von der Feuerwehr nur im Notfall als Löschwasserentnahmestellen genutzt. Vor allem beim Erstangriff oder zum Befüllen von Fahrzeugtanks. Diese sind jedoch nicht speziell für den dauerhaften Einsatz bei Bränden konzipiert. Für größere Einsatzlagen ist es daher üblich und auch aus einsatztaktischer Sicht empfohlen, auf leistungsfähigere Quellen wie Teiche oder Zisternen umzuschwenken. So sehen es auch die Fachempfehlungen und unsere Einsatzpläne vor. Es besteht keine gesetzliche Pflicht, dass jeder Hydrant jederzeit einsatzbereit sein muss. Entscheidend ist, dass die Stadt Pulsnitz insgesamt eine ausreichende Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet sicherstellt. Dies kann über Tanklöschfahrzeuge, Zisternen, offene Gewässer oder andere Möglichkeiten erfolgen. Dazu arbeiten Feuerwehr und Stadtverwaltung eng und zielgerichtet zusammen.

Dennoch sind wir auch auf funktionierende Hydranten angewiesen – insbesondere in der Anfangsphase eines Einsatzes. Dass es nun in kurzer Zeit bei drei verschiedenen Einsätzen zu Problemen kam, nehmen wir sehr ernst. Wir haben die betreffenden Fälle an die Stadtverwaltung weitergegeben, die bereits im Austausch mit dem zuständigen Wasserversorger steht. Zusätzlich werden wir in den kommenden Wochen stichprobenartig Hydranten und die Löschwasserentnahmestellen im Stadtgebiet auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen – ehrenamtlich und in unserer Freizeit, zusätzlich zu Einsätzen, Ausbildung und Beruf. Wenn allerdings die Unterflurhydranten im Ernstfall zugeparkt sind, nützt auch die beste Vorfeldüberprüfung nichts. Daher bitten wir alle Fahrzeugführer immer um besondere Aufmerksamkeit.

Gedanken – Probleme – Lösungen: Sich Gedanken zu den Rahmenbedingungen der Feuerwehrarbeit zu machen, ist nie verkehrt. Sorgen über die Einsatzfähigkeit unserer Wehren sind hingegen unbegründet. Die Freiwillige Feuerwehren in Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau sind gut ausgerüstet, dafür sollen beispielhaft die jüngsten Neubeschaffungen wie die Drehleiter (DLAK), das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) und Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000 genannt werden. Dass wir einsatztaktisch vorbereitet und auch in schwierigen Situationen handlungsfähig sind, haben nicht nur die jüngsten Einsätze überzeugend demonstriert. Was uns allerdings Sorgen bereitet, ist die Tatsache, dass viele Bürgerinnen und Bürger der Feuerwehr lieber zusehen, anstatt selbst Teil der Feuerwehr oder Mitglied des Fördervereins zu werden. Helfende Hände werden überall gebraucht, diese wären die Lösung des angesprochenen Problems. Nur so können wir in Zukunft den erreichten Standard auch halten, denn die gute Ausstattung will bedient se in!

Dirk Kunte,
Gemeindewehrleiter Pulsnitz

17. Sommer Open Air im Walkmühlenbad

Vom 5. bis 6. Juli findet das 17. Sommer Open Air im Walkmühlenbad statt. Zum diesjährigen Sommer Open Air warten wieder viele Höhepunkte auf die Besucher. Den Start macht dabei am Sonnabend das traditionelle Volleyballturnier für Freizeitmannschaften. Anmeldungen sind dafür unter www.pukava.de möglich. Danach erstrahlt das Bad am Abend ab 20 Uhr in ganz unterschiedlichen Lichtern und abwechslungsreiche Klänge hallen durch die Walke. Mit dem DJ Timmy2Night und DJ Dauerrot wird es für alle Altersgruppen den passenden Sound geben, um ein wenig das Tanzbein schwingen zu können. Karten für die große Open Air Party gibt es im Vorverkauf oder an der Abendkasse – schnell sein lohnt sich auf jeden Fall.

Am Sonntag stehen dann Familien im Mittelpunkt. Der große Familiensonntag hält für Groß und Klein so manche Überraschung bereit. So wird zum Beispiel die Pulsnitzer Arschbomben-Meisterschaft ausgetragen oder beim Badewannenrennen um jeden Zentimeter auf oder unter Wasser gekämpft. Anmeldungen hierfür sind am Sonntag direkt vor Ort möglich. Wem das noch nicht genug ist, der darf sich gern auch von Neptun einen neuen Namen verpassen oder sich eins der leckeren Kuchenstückchen schmecken lassen. Auch andere kulinarische Besonderheiten warten an beiden Tagen auf die Besucher.

Es ist alles angerichtet und verspricht ein tolles Wochenende zu werden – also auf ins Pulsnitzer Walkmühlenbad am 5. & 6 Juli! Bis dahin, PUKAVA! SCHAU! SCHAU! (Foto: M. Eckardt)

Oliver Lüttke,
Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.

Dachstuhlbrand in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße – Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz

Unterflurhydrant im Gehweg

In den frühen Morgenstunden des 1. Juni wurde die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz (FFW) gemeinsam mit weiteren Einsatzkräften zu einem Dachstuhlbrand in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße gerufen. Zuvor war eine intensive Gewitterzelle über das Gebiet gezogen. Nach Zeugenaussagen soll ein Blitzeinschlag den Brand ausgelöst haben. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung erkennbar.

Lage beim Eintreffen: Bei der Ankunft bot sich ein dramatisches Bild: Der komplette Dachstuhl stand in Flammen und eine extreme Rauchentwicklung versperrte kurzzeitig den Weg. Einige Anwohner hatten sich bereits eigenständig ins Freie begeben, weitere befanden sich noch im Gebäude.

Maßnahmen vor Ort: Die oberste Priorität lag in der sofortigen Evakuierung des gesamten Wohnblocks. Parallel dazu begann der Löschangriff über die Drehleiter, während die Tanklöschfahrzeuge Oberlichtenau und Großröhrsdorf die Wasserversorgung dazu sicherstellten. Zusätzlich bauten das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug Oberlichtenau, der Rüstwagen Pulsnitz und der Gerätewagen-Nachschub Gersdorf eine stabile Wasserversorgung über die Nordstraße auf.

Nachdem die Bewohner sicher aus dem Gebäude gebracht waren, wurde mit mehreren Trupps unter Atemschutz über die Treppenhäuser bis zum Dachboden vorgegangen, um ein Durchbrennen in die Treppenhäuser zu verhindern. Die Wasserversorgung dafür erfolgte über zwei Hydranten. Zur Verstärkung wurde das Drehleiter mit Korb- und das Löschfahrzeug Leppersdorf nachgefordert, um

Kennzeichnung für Unterflurhydranten

auch von der Gebäuderückseite einen

Fortsetzung auf Seite 7

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Wanderausstellung im Stadtmuseum

2 Öffnungszeiten von Stadtmuseum & -bibliothek

2 Sperrung „Zur Weißen Brücke“ am 15. Juli

4 Stellenausschreibung Bauingenieur (m/w/d)

7 Westlausitz-Workshop „Fit als Vereinsvorstand“

Bürgermeisterkolumne

Foto: privat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Sommerferien stehen vor der Tür und die gute Stimmung steigt noch einmal an. In den vergangenen Wochen konnte man sich eigentlich in unserer Region an jedem Tag bei einer 800-Jahr-Feier vergnügen. Der Staffelstab wandert alle paar Tage weiter und so ist zu beobachten, wie jeder Ort seine eigene, ihm angemessene Art und Weise findet, dieses Jubiläum zu begehen. Immer anders, immer schön und mit viel Liebe organisiert. Wenn es eines Beweises bedurft hätte, die Vielfalt in der Oberlausitz zu zeigen: Hier ist er.
In Pulsnitz waren wir 2024 mit den Vereinen übereingekommen, dass die 800 Jahre jeweils Motto für die Veranstaltungen des Jahres 2025 sein könnten/sollten. So haben wir neben der zentralen Festwoche im Mai noch viele andere Höhepunkte. Es begann auf diese Weise mit dem Neujahrskonzert des gemischten Chors und wird mit dem Silvesterkonzert in der Kirche enden. Dazwischen: Jede Menge Kreatives. Kommendes Wochenende (während ich diese Zeilen schreibe) ist die Fête de la Musique. An verschiedenen Orten wird es unterschiedlichste Musik geben, von Klassik bis Heavy Metal. Ein Versuch im vergangenen Jahr mit der letztgenannten Stilrichtung – die für manche durchaus „herausfordernd“ ist – ergab, dass wir in Pulsnitz eine beachtenswerte Anhängerschaft haben, nicht nur im Zuhören sondern auch im Tun. Und so ist dieses Mal wirklich für alle etwas dabei – Vielfalt eben!
Ein Verein hat die 800 Jahre in seinem Programm zum zentralen Punkt genommen: Was die Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz um das Ehepaar Jentsch auf die Beine stellte, wurde zu einem Höhepunkt der Extraklasse! „Ein Pfefferkuchenmännchen auf Zeitreise“ war ein Feuerwerk der Kreativität. Die Grundidee: Ein Pfefferkuchenmännchen unterhält sich mit „seinem“ Pfefferküchler und will statt in einer Verkaufsfolie etwas erleben, nämlich die Geschichte von Pulsnitz. Und so konnte man über die Herkunft unseres Wappens, über den Dreißigjährigen Krieg und die Pest bis heute mitreisen, verschiedene Handwerke, die in Pulsnitz Bedeutung haben, erkunden und vor allem den Spaß und die Freude sowie das Können der Tänzer – von klein bis groß – erleben. Die Arrangements, das Bühnenbild, die Kostüme, die Choreographie, die Musik und die witzigen Dialoge, die Hinterlegung mit Bildern waren so gekonnt und mit offensichtlicher Liebe zusammengestellt, dass der Saal vor Begeisterung mal sprachlos, mal tosend und alles dazwischen war. Hut ab, liebe Mitglieder der Tanz- und Theaterwerkstatt!
In den Sommerferien wird es nun etwas ruhiger. Viele fahren weg, nutzen unser Walkmühlenbad oder die Ferienangebote, die auch dieses Mal wieder für Sie zusammengestellt wurden (vgl. PA 6/2025, S. 7). Einige Pulsnitzer haben die Erholungszeit dringend nötig, gleichzeitig aber immer noch sehr viel Arbeit: Unsere Feuerwehr mit den umliegenden Wehren konnte am 1. Juni zwar das völlige Abbrennen eines Mehrfamilienhauses verhindern, wohl ein Blitzschlag, der das Haus traf, setzte aber sofort den gesamten Dachstuhl in Brand. Mit in der Spitze 120 Einsatzkräften konnte Schlimmeres verhindert werden, doch für die betroffenen Familien ist die alte Umgebung weg und – viel schlimmer – so manche Erinnerungsstücke unwiederbringlich verschwunden. An dieser Stelle tausend Dank an alle, die in der Situation geholfen haben: Sich um die Betroffenen mit Decken und Kaffee, dem möglichen Toilettengang kümmerten. Den VAMED-Kliniken, die ein Frühstück für die Bewohner zur Verfügung stellten und deren zwei Mitarbeiterinnen auf dem Weg zur Arbeit alle aus dem oben schon brennenden Haus herausklingelten. Und v.a. den Feuerwehrkräften der Region, die erst vier Tage zuvor zusammengekommen waren, um einen anderen Hausbrand gemeinsam auszuwerten und den Dank des Hauseigentümers in Form eines gemütlichen Beisammenseins mit Speis und Trank entgegenzunehmen. Auch an dieser Stelle im Namen der Kameraden einen herzlichen Dank für diese nette und seltene Geste. Möge es immer positiv weitergehen!

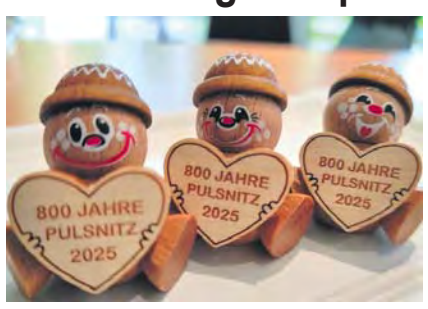
Ihre Barbara Lüke

Bericht aus dem Stadtrat am 12. Juni 2025

Die letzte reguläre Stadtratssitzung vor der Sommerpause fand am 12. Juni statt. Sie zeigt zugleich den Abschluss des ersten Halbjahres 2025 an. Im ersten wichtigen Punkt der Sitzung befasste sich der Stadtrat mit der Maßnahme „Rekonstruktion Brücke Bergkeller“ im Ortsteil Friedersdorf. Aufgrund des zeitlichen Zusammenfalls von Sommerpause und Ausschreibungsende wurde Bürgermeisterin Barbara Lüke vorab vom Stadtrat ermächtigt, den Auftrag zu vergeben. Die Kosten hierfür werden das geplante Budget aller Wahrscheinlichkeit nach nicht übersteigen.
Weitere wichtige Themenblöcke beschäftigten sich ebenfalls mit dem Ortsteil Friedersdorf. Hier wurden zum einen die Änderung des Bebauungsplans (BP) der Königsbrücker Straße beschlossen. Die Hinterliegergrundstücke sind für eine Erschließung als Bauland tatsächlich ausgeschlossen, dies wurde nunmehr auch im Bebauungsplan nachgezogen. Nach reger Diskussion bereits im Vorfeld der Sitzung (vgl. PA 6/2025) wurde ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Der Beschluss markiert den Auftrag an die Stadtverwaltung, einen ersten Entwurf des BP zu behandeln, stellt jedoch noch keinen Rechtsanspruch nach dem Baugesetz dar. Die Hotelleitung erneuerte die grundsätzliche Gesprächsbereitschaft gegenüber allen Beteiligten, die in der vergangenen Stadtratssitzung diskutierten Maßnahmen sind weiter in der Umsetzung. Die erforderlichen Schritte für eine bei Änderung des Bebauungsplans erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes wurden ebenfalls beschlossen.
Die Stadt kann sich über Spenden freuen: Unter anderem wurde der Kita „Kunterbunt“ ein Monochord Klanginstrument übereignet. Dieses wird in der Klangtherapie oft zur Entspannung eingesetzt. Auch der Stadtpark profitierte von einer Spende. Im Namen der Stadt gingen Worte des Dankes an die Spender.
Als Möglichkeit, aktiv zur Steigerung der Mitarbeiterbindung beizutragen, wurde ein Auftrag zur Bereitstellung von Leasingfahrrädern vergeben. Die Angestellten der Stadt können demnächst ein Fahrrad über den Arbeitgeber durch Entgeltumwandlung leasen und somit einen positiven Beitrag zur Gesundheit und Umwelt leisten. Darüber hinaus beschloss der Stadtrat den Beitritt zum Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden (SKSD). Damit werden Weiterbildung und Wissenserhaltung für die Mitarbeiter der Verwaltung sichergestellt. Im letzten Teil informierte Bürgermeisterin Barbara Lüke kurz über den gemeinsam mit Staatsministerin Regina Kraushaar (4. v. li., Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, Foto: R. Löb) stattgefundenen Besuch der Blaudruckwerkstatt sowie über den Dachstuhlbrand auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße. Hier wurde die großartige Zusammenarbeit der lokalen Feuerwehren gelobt und der erste Einsatz der neuen Drehleiter besonders hervorgehoben. Weiterhin wurde ein Resümee der 800-Jahre-Festwoche gezogen. Mit einem zusammenfassenden Film wurden die Höhepunkte nochmals hervorgehoben (vgl. S. 1). Bürgermeisterin und Stadtrat bedankten sich ausdrücklich beim Team der Stadtverwaltung für die hervorragende Repräsentation der Stadt und die sehr gute Organisation. Insbesondere beim Festumzug traf die große Teilnehmerzahl auf einen wohl geordneten und übersichtlichen Ablauf.

Mandy Haase, Hauptamt

Fast alle weg: Holzpfefferle „800 Jahre Pulsnitz“



Die Stadt Pulsnitz blickt überaus zufrieden auf die 800-Jahr-Festwoche im Mai zurück. Unser lebensgroßes Maskottchen „Pfefferle“ feierte Premiere und ist fortan von keinem Fest mehr wegzudenken. Auch die kleine Version aus Holz war als Andenken bei den Pulsnitzern sowie deren Gästen sehr beliebt. Entgegen aller Gerüchte ist noch ein Restbestand der Holzmännel vorhanden, die kleinen Kerlchen sind in der Pulsnitzinformation erhältlich und freuen sich auf ein neues Zuhause. (Foto: M. Eckardt)

Andreas Jürgel, Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus

„Jugend wirkt“: Ausstellung im Stadtmuseum

Gemeinsam mit dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. zeigt das Pulsnitzer Stadtmuseum die Wanderausstellung „Jugend wirkt“. Vom 28. Juni bis 18. Juli sind mehrere Säulen mit Interviews und Fotos von jungen Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise vor Ort einbringen, zu sehen. Alle eint die Hingabe, mit der sie sich für ihre Herzensthemen und Region engagieren. Über QR-Codes können auch die Interviews nachgehört werden. Mit dem integrierten Briefkasten haben die Gäste die Möglichkeit, sich zur Frage „Wie siehst du sie Jugend vor Ort?“ einzubringen. Die Ausstellung soll das vielfältige Engagement junger Menschen in unserer Region in den Fokus rücken und aufzeigen, was sie brauchen, um sich einzubringen.
Zu sehen ist die Ausstellung im 1. Obergeschoss des Stadtmuseums (Goethestr. 20a) zu den regulären Öffnungszeiten

(Di & Do: 10 bis 12.30 Uhr bzw. 13.30 Uhr bis 18 Uhr; nicht barrierefrei). (Foto: Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V.)

PA

Geänderte September-Öffnungszeiten im Walkmühlenbad
1.9. bis 12.9.: 13 bis 18 Uhr
An der Walke 2, 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/4 05 32 (Foto: M. Eckardt).

Bericht zur Ortschaftsratssitzung vom 11. Juni

Am Mittwoch, dem 11.6.2025, begrüßte die Ortsvorsteherin die Ortschaftsräte zur fünften Sitzung des Ortschaftsrates. Dieses Mal jedoch an einem neuen Sitzungsort. Das Bürgerhaus Oberlichtenau steht während der Baumaßnahmen in der Kita für die Sitzungen nicht zur Verfügung, deshalb war eine Verlegung des Versammlungsortes in den Schulungsraum des Feuerwehrgebäudes an der Großnaundorfer Straße notwendig. An dieser Stelle dankt der Ortschaftsrat ganz herzlich für die perfekte Vorbereitung des Raumes. Nachdem die fristgerechte Einladung, in der der geänderte Sitzungsort auch bekannt gegeben worden war, und die Beschlussfähigkeit festgestellt waren, wurden sowohl die Tagesordnung als auch die Sitzungsniederschrift vom 14.5.2025 bestätigt. Anschließend informierte die Ortsvorsteherin über ihren Besuch in der Partnergemeinde Amtzell, den Verkauf des Barockschlosses Oberlichtenau und über den Stand der Vorbereitung der Bauarbeiten in der Kita. Gemeinsam blickten die Ortschaftsratsmitglieder auf die gelungenen Oberlichtenauer Beiträge zum Jubiläumsstadtfest in Pulsnitz zurück. Sowohl beim Bühnenprogramm der Kita als auch durch die Teilnahme mehrerer örtlicher Vereine am Festumzug wurde unser Ortsteil wunderbar präsentiert. Mit einem großen Lob an das Pulsnitzer Organisationsteam und die Stadtverwaltung für die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf des Festes endete dieses Resümee. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Jury-Rundgang zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, der am 5.6.2025 stattfand, ausgewertet. Tino Michel fasste den guten Verlauf zusammen (vgl. S. 4). Der Ortschaftsrat dankte ihm schließlich für seinen unermüdlichen und großen Einsatz in der Vorbereitung und bei der Durchführung. Die Platzierung im Wettbewerb wird am 13.9.2025 während des Landeserntedankfestes in Hoyerswerda bekanntgegeben. Gemeinsam wurde anschließend die Liederwegwanderung, die am 21.9.2025 stattfinden wird, geplant. Da zur Sitzung kein Publikum anwesend war, entfiel der Punkt „Bürgeranfragen“. Nach wenigen Anfragen der Ortschaftsräte beendete die Ortsvorsteherin den öffentlichen Teil der Sitzung. Der nichtöffentliche Sitzungsteil schloss sich unmittelbar danach an. Die nächste planmäßige Ortschaftsratssitzung findet am 10.9.2025 statt. Der Sitzungsort wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Anja Moschke, Ortsvorsteherin

Vollsperrung der Brückenweg-Brücke bis 4. Juli

Im Zuge einer Baumaßnahme bleibt die Brückenweg-Brücke in der Vollung bis zum 4. Juli voll gesperrt (vgl. PA 6/2025, S. 2). Die Bauarbeiten werden von einem Fachbetrieb in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof ausgeführt. Für die entstehenden Verkehrseinschränkungen bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Sperrung „Zur Weißen Brücke“ am 15. Juli

Anlässlich einer Brückenprüfung wird am 15. Juli die Verbindungsstraße „Zur Weißen Brücke“ zwischen den Pulsnitzer Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorfer Siedlung im unmittelbaren Brückenbereich ganztägig gesperrt. Die erforderliche Ausschilderung nimmt der städtische Bauhof vor. Für die mit der Sperrung verbundenen Verkehrseinschränkungen bittet die Stadtverwaltung um Verständnis. (Foto: M. Eckardt)

Dr. Michael Eckardt

Sommeröffnungszeiten der Stadtbibliothek

Während der Sommerferien öffnet die Bibliothek vom 30. Juni bis zum 3. August immer nur am Dienstag und am Donnerstag von 10 bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 18 Uhr. Vom 4. bis zum 17. August bleiben die Bibliothek und das Stadtmuseum geschlossen. (Foto: M. Eckardt) **Andreas Jürgel, Sachgebietsleiter Kultur und Tourismus**

Einschränkungen zum 15. Gesundheitslauf

Zur Absicherung des diesjährigen Gesundheitslaufes müssen einige verkehrsrechtliche Maßnahmen in Pulsnitz durchgeführt werden. Am 29. August in der Zeit von 15 bis ca. 22 Uhr erfolgt die Vollsperrung der Laufstrecke zwischen Hempelstraße 8, Polzenberg, Waldstraße, inklusive des Kreuzungsbereiches Zur Hufe. Wir bitten alle Anwohner, sich auf die vorübergehende Situation einzustellen und danken für das Verständnis.

Heiko Hirsch, Hauptamt

Einsendeschluss der Westlausitz-Wettbewerbe am 15. Juli

Nach zwei Jahren Pause wurden am 31. März 2025 die folgenden Wettbewerbe in der Region Westlausitz neu gestartet:

Wettbewerb 1: „Mit Herz und Hand – Projekte für ein starkes Miteinander“ (für Vereine & Initiativen)
Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden Vereine und ehrenamtliche Initiativen aufgerufen, Projekte zum Thema „Mit Herz und Hand – Projekte für ein starkes Miteinander“ einzureichen. Dabei kann es sich um Projekte handeln, die in den letzten zwei Jahren umgesetzt wurden, oder um Ideen für Projekte, die zeitnah realisiert werden sollen. Im Fokus des Vereinswettbewerbs stehen Projekte, die den Zusammenhalt in der Region in besonderer Weise fördern, zur Vernetzung unterschiedlicher Generationen beitragen, Angebote und Begegnungsräume für alle Menschen in der Region schaffen oder erhalten und/oder den Austausch untereinander ermöglichen oder befördern. Für diesen Themenbereich werden Preisgelder im Gesamtwert von bis zu 13.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Wettbewerb 2: „Ein Blick, ein Klick – Die Westlausitz durch Deine Linse“ (für Hobbyfotografen)
Parallel zum Vereinswettbewerb wird auch ein Fotowettbewerb unter dem Motto „Ein Blick, ein Klick – Die Westlausitz durch Deine Linse“ veranstaltet. Alle Hobbyfotografen der Region werden eingeladen, ihre Lieblingsfotos aus der Westlausitz einzusenden. Dies ist in den Kategorien „Natur und Landschaft“ sowie „Stadt- und Dorfleben“ möglich. Die schönsten Fotos erhalten die Chance, in den Westlausitz-Kalender 2026 aufgenommen zu werden. Zudem werden Geldpreise von insgesamt bis zu 3.000 Euro vergeben.

Informationen und Teilnahme
Detaillierte Informationen zu den beiden Wettbewerben sowie die Möglichkeit, Projekte und Fotos einzureichen, sind ab sofort bis zum 15. Juli 2025 auf der Internetseite der Westlausitz unter https://www.region-westlausitz.de/wettbewerbe.html verfügbar. Die Preisverleihung für beide Wettbewerbe ist für Oktober geplant. **Kontakt:** Daniela Retzmann, Tel. 0 35 28/41 96 10 39, E-Mail: retzmann@region-westlausitz.de.

PA

Beschlüsse des Stadtrates vom 12. Juni 2025

Beschluss zur Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Vergabe des Auftrages für die Maßnahme „Rekonstruktion Brücke Bergkeller“, Beschluss Nr. PU-B/2025/031 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz ermächtigt die Bürgermeisterin zur Vergabe der „Baumaßnahme Rekonstruktion Brücke Bergkeller“.

1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ - Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen – Abwägungsbeschluss –, Beschluss Nr. PU-B/2025/032 Der Stadtrat beschließt: 1. Die zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten neuen Einwände, Hinweise und Anregungen zum Entwurf der Planfassung vom 19.4.2024 hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage (Abwägungsbericht) aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ (Teilaufhebung) – Satzungsbeschluss – Beschluss Nr. PU-B/2025/033 Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ in der Fassung vom 19.4.2024 bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B), gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 19.4.2024 wird gebilligt.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Hotel und Restaurant Waldblick Friedersdorf“ gemäß § 12 BauGB – Aufstellungsbeschluss – Beschluss Nr. PU-B/2025/035 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hotel und Restaurant Waldblick Friedersdorf“ gemäß § 12 BauGB für den in der Anlage gekennzeichneten, vorläufigen Geltungsbereich mit einer Größe von ca. 1,45 ha. Dieser umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 211/2 sowie die Flurstücke 204 und 204/2 der Gemarkung Friedersdorf OS.

Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Hotel und Restaurant Waldblick Friedersdorf“ – Aufstellungsbeschluss – Beschluss Nr. PU-B/2025/037 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz für den Plangebietsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hotel und Restaurant Waldblick Friedersdorf“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich der Änderung ist der Anlage zu entnehmen.

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. PU-B/2025/034 Der Stadtrat von Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen gemäß folgender Spendenliste zu: 23.4.2024 Gartenbau Otto Peter, Inh. Holger Teuser, Dresdener Straße 13, 01896 Pulsnitz 100,00 Euro Sachspende – Frühlingsblumen und Sträucher für den Stadtpark Pulsnitz

Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Zuwendung über 1.000,00 Euro Beschluss Nr. PU-B/2025/036 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme folgender Zuwendung nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu: 1.200,00 Euro Sachspende – Kita Kunterbunt Pulsnitz – Klanginstrument Monochord von Lebens Balance Mandy Kayser Kamenzer Straße 6d, 01896 Pulsnitz

Beratung und Beschlussfassung zur Beitrittserklärung zum „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“ Beschluss Nr. PU-B/2025/039 Der Stadtrat beschließt den Betritt zum Zweckverbandes „Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden“ (SKSD) zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Leistungsgegenstand sind Aus- und Weiterbildungen zum Zweck der Personalentwicklung der Stadt Pulsnitz.

Beratung und Beschlussfassung über die Anerkennung der Satzung des „Sächsischen Kommunalen Studieninstituts Dresden“ Beschluss Nr. PU-B/2025/040 Der Stadtrat beschließt die Anerkennung der Satzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden.

Beschluss zur Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Vergabe des Auftrags für Fahrradleasing an JobRad GmbH Beschluss Nr. PU-B/2025/041 Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer „JobRad GmbH“ in „79013 Freiburg“ zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von bis zu 300.000 Euro. Für den Arbeitgeber erfolgt diese jedoch kostenneutral.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 3. Juni 2025

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für den Bauantrag nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. PU-B/2025/030: Bauantrag Ersatzneubau Betriebsgebäude, Grundstück: Keulenbergstraße 4, Flurstück 186/6, Gemarkung Oberlichtenau

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme Erneuerung von 3 Sanitärbereichen in der Kita Oberlichtenau, hier: Los 03 Arbeiten im Keller Beschluss PU-B/2025-029 Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer „Bau-Cooperation GmbH“, 02625 Bautzen zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 43.493,33 EUR.

Nächste öffentliche Sitzungstermine

Stadtrat: Do, 14.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal (EG, R 0.05)
Verwaltungsausschuss: Mo, 4.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)
Technischer Ausschuss: Di, 5.8., 18.30 Uhr, Rathaus, Beratungsraum (EG, R 0.09)
Kultur- und Tourismusausschuss: Di, 26.8., 17 Uhr, Haus des Gastes, Am Markt 3, Gesellschaftsraum (OG)
Ortschaftsrat Oberlichtenau: Mi, 10.9., 19.30 Uhr, Schulungsraum der FFW Oberlichtenau, Großnauendorfer Straße 15a
Gemeinschaftsausschuss: Mi, 27.8., 19 Uhr, Lichtenberg

Stadtverwaltung

Die Dienststellen sind innerhalb der regulären Öffnungszeiten generell zugänglich:

Dienstzeiten der Verwaltung

Dienstag: vormittags von 9 bis 12 Uhr mit Termin; nachmittags von 13 bis 16.30 Uhr ohne Termin
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr ohne Termin
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr & 13 bis 18 Uhr ohne Termin
Freitag: 9 bis 12 Uhr mit Termin
Termine: www.terminland.de/pulsnitz

Kontakt

Tel.: 03 59 55/86 10, Fax 86 11 09
Mail: post@pulsnitz.de

Bereiche:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de **Bürgerbüro:** buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Kämmerei: finanzen@pulsnitz.de
Bauamt: bauamt@pulsnitz.de
Standesamt standesamt@pulsnitz.de

Benötigte Unterlagen zur Beantragung eines Personalausweises/Reisepasses (persönliches Erscheinen erforderlich):

- derzeitiges Ausweisdokument;
- elektronisches biometrisches Passbild entweder mittels QR-Code oder Erstellung vor Ort;
- Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) im Original;
- Kinder: persönliches Erscheinen, ausgefüllte Zustimmungserklärung inkl. Ausweiskopie des nicht anwesenden Elternteils.

5. Aufruf zur Einreichung von Fördervorhaben in der Region Dresdner Heidebogen: 1,9 Mio. Euro für regionale Projekte

Der Dresdner Heidebogen e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung seiner LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 erneut zur Einreichung von Fördervorhaben auf.

In sechs Handlungsfeldern können Vorhabenträger (Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Vereine und sonstige juristische Personen) ihre Projekte zur Förderung einreichen. Dazu stehen insgesamt 1,9 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Dieses Budget ist wie folgt den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet: • Handlungsfeld 1 – Grundversorgung und Lebensqualität: 800.000 Euro, • Handlungsfeld 2 – Wirtschaft und Arbeit: 125.000 Euro, • Handlungsfeld 3 – Tourismus und Naherholung: 250.000 Euro, • Handlungsfeld 4 – Bilden: 300.000 Euro, • Handlungsfeld 5 – Wohnen: 375.000 Euro, • Handlungsfeld 6 – Natur und Umwelt: 50.000 Euro

Bis zum 30.9.2025 können Projektanträge beim Regionalmanagement in Königsbrück eingereicht werden. Am 25.11.2025 erfolgt voraussichtlich durch das Entscheidungsgremium der Region die Bewertung und Auswahl der Projekte, die dann zur Bewilligung digital bei den jeweiligen Landratsämtern einzureichen sind. Einzelheiten zu den Antragsbedingungen und -anforderungen unter: www.heidebogen.eu. Das Regionalmanagement berät gern zu jedem Vorhaben!

Hintergrund: Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der Mark Meißen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen. Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 85 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein war bereits Träger der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2022.

12,31 Millionen Euro hat der Dresdner Heidebogen für die ländliche Entwicklung seiner Region von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2023-2027 zur Verfügung gestellt bekommen, sachsenweit sind dies ca. 241 Millionen Euro für 30 Regionen. Welche Projekte schließlich zur Förderung ausgewählt werden, entscheiden die Regionen selbst gemäß ihrer Entwicklungsstrategien. **Kontakt:** Dresdner Heidebogen e.V., Regionalmanagement, Am Schloßpark 19, 01936 Königsbrück, Tel.: 03 57 95/28 59 22, info@heidebogen.eu **PA**

Oh Schreck, oh Schreck - die Zuckertüten sind weg!

Nachdem wir, die Vorschulkinder der Kita „Kunterbunt“, in den letzten Wochen fleißig Zuckertüten für unser Zuckertütenfest gebastelt und diese zum Befüllen zur Befüllstation gebracht hatten, hieß es geduldig warten auf die Rücklieferung. Diese war ausgerechnet für Freitag den 13. Juni angemeldet – ob das wohl so ein gutes Datum war?!

Gespannt haben wir den Tag mit einem schönen Frühstückspicknick in unserem Kita-Garten gestartet, bei Sonnenschein und bester Laune. Dann plötzlich rief doch tatsächlich jemand „Euer Paket ist da!” Aufgeregt flitzten wir los, aber was war das? Das Paket war leer! Ein ominöses Schreiben des Zuckertütendiebs „Flint“ und geheimnisvolle Spuren im Garten luden uns ein, einen aufregenden und spannenden Tag zu verbringen. Also Rucksack geschnürt, Detektivblick auf und los ging es. Verschiedene Spuren und Hinweise führten uns u.a. von der Kita zum Spielplatz auf der Dr.-Wilhelm-Külz Straße, weiter durch die Kleingartenanlage „Am Russengrab“ und schlussendlich zum Walkmühlenbad. Dort hatte der Dieb als Entschädigung doch tatsächlich einen Korb mit leckeren Pfefferkuchen-Zuckertüten weit oben in einem Baum versteckt. Da wir – 13 motivierte Vorschulkinder – als Team an diesem Tag schon so viel gemeinsam geschafft hatten, war es natürlich auch kein Problem, zusammen diesen Korb zu erobern.

Aber was war das da für ein Geräusch? Klingt das nicht ganz und gar nach einer näher kommenden Polizeisirene? Und tatsächlich brauste ein Polizeiauto heran! Das Auto hielt kurz vor uns und die zwei netten Polizistinnen fragten, ob wir nicht zufällig die „Wolkenkinder“ der Kita „Kunterbunt“ seien. Und ob wir die sind! Ein Korb mit Zuckertüten (hey, das sind doch unsere gebastelten!) und ein „Bekennerschreiben“ sei im Polizeiposten Großröhrsdorf abgestellt und gefunden worden. Da hat doch ein Dieb tatsächlich ein schlechtes Gewissen bekommen und das Diebesgut mit der Bitte um Rückgabe bei der Polizei abgegeben! Die Freude unsererseits war natürlich groß und um dem Dieb doch vielleicht noch auf die Spur zu kommen, wurden noch professionell mit Rußpulver und Pinsel Fingerabdrücke genommen. Das war aufregend! „Wenn ihr den Dieb fangt, muss der dann ins Gefängnis und bekommt der dort auch was zu essen?“ waren nur einige wichtige Fragen an die Polizistinnen.

Nach der Aufregung ging es dann noch zur Abkühlung der Füße ins angenehme Wasser der Walke, der Bauch wurde mit Freibad-Pommes gefüllt und der schöne Tag einfach genossen. Doch wer den einen Weg läuft, muss ja auch zurück. Wenn doch aber die Beine nicht so schwer und die Füße so müde wären! Zum Glück kam da auch schon – wie auf Bestellung – eine Pferdekutsche vorbei, die genügend Platz für uns alle hatte und uns glücklich und zufrieden zur Kita „Kunterbunt“ zurückbrachte, wo schon die Eltern auf uns warteten.

Am Abend haben wir im Stadion unsere langsam endende Kita-Zeit noch mit einem schönen Abschlussfest bei Tanz und Spiel gefeiert und können ganz zufrieden sagen - ein Freitag der dreizehnte muss nicht zwingend mit Unglück verbunden sein - ganz im Gegenteil! Wir danken allen, die zum Gelingen des schönen Tages beigetragen haben und blicken erwartungsfroh auf die bald startende Schulzeit. (Foto: A. Dresler)

Anne Dresler, Elternvertreterin der „Wolkengruppe“

Hurra, wir sind Landessieger von Sachsen im Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“! Die Kita „Spatzennest“ bekam symbolisch 500 Euro von der Handwerkskammer Dresden überreicht, welche für ein Handwerksprojekt der Kindertagesstätte genutzt werden wird. Die Freude bei allen Vorschulspatzen war entsprechend groß. (Foto: S. Unger) **Corina Fuchs, Kita „Spatzennest“**

Standesamtsmeldungen

Es verstarben am
28.5. Artur Hugo Waltz aus Königsbrück, 95 Jahre
4.6. Johanna Luise Mazur geb. Frenzel aus Pulsnitz, 99 Jahre;

in Bischofswerda am
13.5. Hedwig Margitta Schäfer geb. Hoffmann aus Ohorn, 85 Jahre;

in Bautzen am
29.5. Max Rolf Horst Menschner aus Pulsnitz, 100 Jahre;

in Dresden am
4.5. Rico Kretzschmar aus Pulsnitz, 50 Jahre.

Wir trauern um unseren verstorbenen Kamaraden

Michael Nitsche
Hauptlöschmeister
geb. 7.4.1958 gest. 17.5.2025

Die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf verliert mit ihm einen verdienten Kameraden. Er gehörte seit April 1986 unserer Wehr an. Auf seine Unterstützung und Hilfsbereitschaft war stets Verlass.
Wir werden ihn ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Pulsnitz	**Freiwille Feuerwehr Friersdorf**	**Feuerwehrverein Friedersdorf e.V.**
Barbara Lüke	André Gretschel	Peter Gretschel
Bürgermeisterin	Wehrleiter	Vereinsvorsitzender

Traditionelle Stadtwanderung zur Pulsnitz-Festwoche im Mai

Im Beisein von Bürgermeisterin Barbara Lüke (links im Bild) fand am 22. Mai die traditionelle Stadtfestwanderung statt. Dazu hatten sich ca. 50 Wanderfreunde eingefunden. Im Stadtpark sowie an der ehemaligen Gaststätte „Zum Kronprinz“ (Kapellgartenstraße 6) passierte die Gruppe die kürzlich neu aufgestellten Wegesteine Nr. 24 und 23 des Pulsnitzer Rundweges. Vorbei an der Schwedensteinklinik ging es durch die Kleingartenanlage „Am Russengrab“ zum Walkmühlenbad. Entlang der Bahnstrecke führte die Wanderung über die Weiße Brücke, der Blick zum Keulenberg war ein Genuss, ebenso die herrlich grünen Wälder und Felder. Eine Ruhepause gönnten wir uns in der Friedersdorfer Bäckerei Ziller bei Kaffee und Kuchen. Gut gestärkt ging es auf den Rückweg durch die Gartensparten „Waldfrieden“ und „Erholung“. Zuletzt stand noch der Besuch des Baudenkmals Perfert (Zugang über Bachstraße, vor Hausnrummer 61), einer mittelalterlichen Wehranlage, auf dem Programm. Mit fast zehn Kilometern in den Beinen endete die schöne Runde. (Foto: G. Gäbler)

Frank Wieczorek, Wandergruppe Pulsnitz

Sommerfest in der Kita „Wichtelburg“

Am 3. Juni 2025 feierte die Kita „Wichtelburg“ ihr Sommerfest, welches gleichzeitig als Tag der offenen Tür genutzt wurde. Es stand unter dem Motto „Blaulicht“. Viele Kinder und Eltern der Kita sowie auch Gäste von außerhalb waren zu Besuch. Eingeladen waren die Feuerwehr Pulsnitz, die Polizei, die Rettungswache Radeberg sowie die Hunderettungsstaffel „Kamenzer Land“. Sie kamen mit echten Einsatzfahrzeugen zum Anfassen und Bestaunen. Die Hunderettung zeigte als ersten Höhepunkt eine Suchaktion von zwei „verschwundenen“ Kindern. Die Feuerwehr hatte ein Zielspritzen vorbereitet. Bei der Polizei wurde fleißig gebastelt und es durfte Polizeikleidung und Schutzausrüstung anprobiert werden. Auch der Krankenwagen war eine Attraktion für sich. Wer mochte, konnte Erste-Hilfe-Maßnahmen an einer Reanimationsübungspuppe testen. Zusätzlich konnten die Kinder einen Polizeiausweis erhalten, wenn sie an verschiedenen Stationen kleine Aufgaben erledigten und alle Stempel auf ihrer Stempelkarte gesammelt hatten. So mussten Verbände angelegt, Polizeipuzzle zusammengesetzt oder die Zielscheibe mit der Wasserspritze getroffen werden. Viel Freude hatten die Kinder auch bei der Tattoo-Station und dem Kinderschminken, zudem gab es Hotdogs, leckere Fruchtsaftgetränke und die Eltern hatten einen Kuchenbasar organisiert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlichen bei den fleißigen Bäckern bedanken und bei den Mamas, welche den Basar betreut haben. Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Einsatzkräfte für ihre Zeit und den tollen Tag, der dadurch allen Kindern, Erziehern, Eltern, Großeltern und Gästen beschert wurde. (Foto: A. Schlicksupp)

Sandra Schumann/Anne Schlicksupp, Kita „Wichtelburg“

Oberlichtenau begeistert Jury bei „Unser Dorf hat Zukunft“: Einblicke in Gemeinschaft, Natur und Innovation

Am 5. Juni 2025 stellte sich Oberlichtenau der zwölfköpfigen Jury des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ vor. Der vom Ortschaftsrat, Vereinen und Unternehmen organisierte Rundgang bot umfassende Einblicke in das Dorfleben.

Die Tour begann beim Familienunternehmen Höfgen & Co. GmbH, das die wirtschaftliche Stärke des Ortes unterstrich, gefolgt von der Präsentation der medizinischen Versorgung. Höhepunkte waren die naturbelassene Feuchtwiese, die die Bedeutung des Naturschutzes hervorhob, sowie die ehemalige Mühle mit Naturgarten, die Historie und Engagement für den Erhalt alter Gebäude bezeugte. Auch der Rassekaninchen- und Geflügelzuchtverein stellte seine wichtige Rolle in der Gemeinschaft vor.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt der Sonnenhof mit seinem Projekt eines Gemeindebackofens zur Stärkung des Gemeinschaftssinns. Die Oberlichtenauer zeigten ihre Kreativität mit Minz- und Holunderblütenwasser sowie gebackenen Holunderblüten und Brennnesselchips. Die demografische Entwicklung war ein wichtiger Diskussionspunkt, wobei Lösungsansätze für die Zukunft vorgestellt wurden. Der Heimatfreunde Keulenberg e.V. berichteten zudem über ihre kulturellen Veranstaltungen.

Weiter ging es zum Mühlenspielplatz, wo Kita-Kinder spielten. Dort wurden das Spielplatzprojekt und das offene Kita-Konzept vorgestellt. Der Oberlichtenauer Karnevalsverein gab Einblicke ins Training der „Minimäuse“. Ein weiteres Highlight war das Bibelland und anschließend die spannenden Konzepte des neuen Schlossbesitzers. Am Liederstein traf die Jury auf singende Mitglieder des gemischten Chores, die die musikalische Vielfalt Oberlichtenaus demonstrierten.

Die renovierte Kirche mit Friedhof zeugte von einer aktiven Kirchengemeinde. Die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau präsentierte ihr Brandschutzkonzept für den Keulenberg und eine Schautafel stellte das Niederdorf vor. Der Jugendverein (JV) präsentierte seine vielfältigen Aktivitäten und die Kooperation der Wanderfrauen mit der JV beim generationenübergreifenden Maikranzbinden wurde hervorgehoben, ebenso das gemeinsame Kaffeetrinken als Zeichen des Zusammenhalts.

Durch den Schulgarten führte der Weg zur Grundschule, wo Schüler ihre renovierte Schule und ihren Alltag vorstellten. Auch der Spielmannszug sowie die Sportgemeinschaft Oberlichtenau konnten ihre Vereinsarbeit präsentieren. Der Rundgang endete im Sport- und Freizeitzentrum mit regionalen Köstlichkeiten.

Oberlichtenau präsentierte der Landesjury seine Schönheit, seinen starken Zusammenhalt und seine Kreativität. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer und Unterstützer. Die Ergebnisse und die Prämierung der Gewinnerdörfer erfolgen am 13. September 2025 beim Landeserntedankfest in Hoyerswerda. Oberlichtenau blickt optimistisch in die Zukunft. (Foto: J. Kunath) **Tino Michel, Ortschaftsrat Oberlichtenau**

Noch ein Umzug mit der Kita Oberlichtenau

Der Festumzug des 800-jährigen Stadtjubiläums ist noch allen in guter Erinnerung. Auch die Kindertagesstätte Oberlichtenau nahm als lebendiges Abschlussbild Nr. 50 mit ihrem Bauwagen daran teil. Doch damit war es nicht getan. Ein zweiter Umzug stand schon in den Startlöchern, als das Team noch mit den letzten Aufräumarbeiten der Festivitäten beschäftigt war. Dabei handelte es sich keineswegs um ein weiteres musikalisches „durch die Straßen ziehen“, wie am 25. Mai. Diesmal fand er innerhalb der Kita statt, aber in einer anderen Form. „Weil der Kindergarten umgebaut wird, ziehen wir ins Bürgerhaus“, so hieß die Antwort auf die vielen Fragen, z.B. warum dort die obere Etage und ein Kellerraum umgestaltet und das Spielzeug im alten Gebäude in Kisten gepackt wurde. Als schließlich sogar Schränke, Tische und Stühle auf dem Multicar spazieren fuhren, war klar: „Jetzt ist es soweit.“

Am Dienstag, dem 10. Juni, versammelten sich die Kindergartenkinder in einem besonderen Morgenkreis, um danach selbst mit ihrem „Gepäck“ umzuziehen. Für voraussichtlich drei Monate werden sie gemeinsam mit den „Horties“ unter einem Dach den Sommer verbringen. Dabei kommt „Klein und Groß“ das System der „Offenen Arbeit“, nach welchem die Kita bereits seit zehn Jahren aus Überzeugung arbeitet, sehr zugute. Es lässt sich auch im Übergangsdomizil so umsetzen, dass lediglich die Räume selbst neu sind. Das Team freut sich auf das dennoch herausfordernde Abenteuer. „Wir bauen auf die positiven Erfahrungen der in einer „Offenen Konzeption“ notwendigen und gut funktionierenden Teamarbeit“, so Einrichtungsleiter Michael Jehring. Als weitere Ausweichherberge dient auch der Bauwagen, welcher den Abschluss des Stadtfestumzuges bildete. Darin verbringt nun täglich eine „Waldgruppe“ in weiter Flur am Keulenberg gemeinsam diese spannende Zeit.

Die Baumaßnahmen im alten Kindergartengebäude starteten am Montag, dem 16. Juni, mit dem Eintreffen der ersten Baugewerke. (Fotos: M. Eckardt)

Ines Freudenberg, Kita Oberlichtenau

Stellenausschreibung

der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

Pulsnitz Großnaundorf Lichtenberg Ohorn Steina

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit den Orten Pulsnitz, Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina beabsichtigt im Rahmen der Altersnachfolge zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Bauingenieurs/Bausteuerers (m/w/d)

zu besetzen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Unterstützung, die mit Fachwissen und Leidenschaft für das Bauwesen unsere Projekte vorantreibt. In dieser Schlüsselposition haben Sie die Möglichkeit, Bauprojekte zu gestalten und die Lebensqualität in unseren Gemeinden aktiv zu verbessern. Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen und Teil eines engagierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Bauvorbereitung, Bauoberleitung, Bauüberwachung und Projektsteuerung für Bauvorhaben der Verwaltungsgemeinschaft
- Vorbereitung und Abwicklung von Bauvorhaben gemäß gesetzlicher Vorgaben und Vorschriften (u. a. VOB, VgV, HOAI, BGB, DIN und sonstiger Regelwerke) von der Grundlagenermittlung bis zur Überwachung der Gewährleistungsfristen
- Koordination und Kommunikation mit allen Beteiligten (Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, Versorgungsunternehmen, Ingenieurbüros, etc.)
- Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit während der Bauabwicklung
- Beauftragung, Steuerung und Qualitätskontrolle von beauftragten Ingenieurbüros
- Kostenüberwachung und -steuerung, Bearbeitung von Nachträgen
- Übernahme anteiliger Budgetverantwortlichkeit, Mitarbeit im Berichtswesen und Fördermittelbearbeitung
- Dokumentation der Bauvorhaben

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (FH, BA) oder Bachelor (FH, BA oder Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Ebenso sind Absolventen der Studiengänge Baumanagement und Bauwirtschaft für diese Stellen geeignet.
- Berufserfahrung in der Bauleitung/Bausteuerung bzw. Projektsteuerung, vorzugsweise in einer Bauverwaltung einer sächsischen Behörde
- anwendungsbereite Kenntnisse der gängigen technischen Bauvorschriften, im öffentlichen Vergaberecht, Vertragsrecht und BGB
- Die Fähigkeit kooperativ, sachbezogen und konfliktlösend im Fachbereich und in Zusammenarbeit mit den anderen Beteiligten umzugehen.
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick
- ein hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit, Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft
- Belastbarkeit, insbesondere auch im Hinblick auf termingebundene Tätigkeiten
- ausgeprägtes Kostenbewusstsein sowie Verständnis für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Belange
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (39 Std/Wo), Teilzeit möglich (min. 35 Std/Wo)
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 10 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung (Kernarbeitszeiten entsprechend der Öffnungszeiten des Rathauses)
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch individuelle Fortbildungen
- die Übernahme der Erfahrungsstufe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte (bevorzugt per Mail in einer PDF-Datei) bis 15.8.2025 an bewerbung@pulsnitz.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vier Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Bei Bewerbern aus dem Nicht-EU-Ausland benötigen wir eine Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung, anderenfalls können wir diese Unterlagen nicht berücksichtigen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Tag der Deutschen Imkerei im Kleinen Bienenmuseum: Haus- und Hoffest am 6. Juli 2025

Am 6. Juli 2025 findet von 14 bis 18 Uhr das Haus und Hoffest am Kleinen Bienenmuseum in Oberlichtenau statt (Pulsnitztalstr. 56). Für Groß und Klein gibt es viel zu bestaunen und zu tun: Führungen im Museum, offener Lehrbienenstand, gläserner Bienenstock, „Finde die Königin“ und vieles mehr. Frischer Honig der Saison steht zum Verkauf und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. **Details:** www.imkerverein-oberlichtenau.de

Daniel Queißer, Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Ausstellung zum 85. Geburtstag von Klaus Drechsler

Der Maler und Grafiker Klaus Drechsler und der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. sind in ihrem Wirken seit langer Zeit verbunden, beginnend 1993 mit der ersten Ausstellung im Kultursaal der damaligen Wittgensteiner Kliniken GmbH und der darauffolgenden Mitgliedschaft des Künstlers im Verein. Es sollten zahlreiche weitere Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen folgen sowohl in Pulsnitz als auch in Dresden und Bad Berleburg.

Klaus Drechsler, 1940 in Niederschlesien geboren, verbrachte seine Kindheit und Jugend in der Oberlausitz, studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden Malerei und Grafik, um sich nach der Ausbildung in Dresden als freischaffender Künstler niederzulassen.

Klaus Drechsler pflegte zahlreiche Verbindungen zu den in der Lausitz tätigen Mal- und Zeichenzirkeln aber besonders in Pirna. Der Kunsthistoriker Prof. Dr. Diether Schmidt zitiert den Künstler in einem Katalog, der durch den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. herausgegeben wurde, mit dem Satz: „Die Empfindung liegt mir näher als die Erfindung im bildnerischen Tun.“ Von dieser Aussage ist Drechslers gesamtes Werk – die in den letzten zwei Jahrzehnten entstandenen Plastiken – durchzogen. Vom 29.6. bis zum 17.8. zeigt die Ostsächsische Kunsthalle Werke Drechslers der 1960er Jahre bis zur Gegenwart. Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18. (Foto: K. Drechsler, Kürbisstück, 2007/09, Öl auf Leinwand)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Vortrag mit Filmvorführung: Das Ziegenbalg-Haus in Südindien

Bartholomäus Ziegenbalg – Sohn der Stadt Pulsnitz und Missionar in Indien: Vortrag und Filmvorführung in Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen in Halle als Beitrag zum Jubiläumsjahr 800 Jahre Pulsnitz am Mittwoch, dem 23. Juli 2025, 18.30 Uhr im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz. Friederike Lippold von den Franckeschen Stiftungen in Halle stellt das Projekt Ziegenbalghaus in Indien vor. Frau Lippold war im vergangenen Jahr in Indien, kennt also das Ziegenbalghaus aus eigenem Erleben. In den Franckeschen Stiftungen ist sie für Kommunikation, Veranstaltungen und Internationales zuständig. Unterstützt wird Frau Lippold von Mercy Rethna, einer Inderin und Christin, die in Dresden lebt und im IT-Bereich arbeitet. Frau Rethna spricht zu ihrem Leben als Christin in Indien und ihrer ersten Zeit in Deutschland. Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. (Foto: M. Eckardt)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Der Philosoph und das Mädchen: neue Skulpturen im Schlosspark

Was verbindet die beiden miteinander? Nun, sie sind Plastiken von Hartmut Bonk, eines 1939 in Pulsnitz geborenen Bildhauers und Malers. Entstanden sind die Entwürfe 1977 und 1978 in Dresden. 1982 übersiedelte der Künstler nach Berlin (West). In den nachfolgenden Jahren, Hartmut Bonk war inzwischen Professor an der Hochschule der Künste in Berlin, wurden sie in Bronze gegossen. Auch zwischen Bonk und dem Ernst-Rietschel-Kulturring gibt es eine frühe Verbindung: 1994 organisierte der Kulturring gemeinsam mit dem Neuen Sächsischen Kunstverein e.V. eine Ausstellung für den Bildhauer im noch unfertigen Dresdner Renaissanceschloss. Der Bildhauer stimmte damals zu, zwei überlebensgroße Bronzen mit den Namen „Titan“ und „Flügelmann“ im Pulsnitzer Schlosspark aufzustellen. Mit dem „Philosophen“ und dem „Mädchen“ bereichern nun zwei weitere Plastiken Hartmut Bonks den hiesigen Schlosspark. Besonders herzlich dankt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Jochen Scholze, Christian Lau und Gerd-Peter Jüngling für das Ausschachten und das Gießen der Betonsockel, dem Bauhof der Stadt Pulsnitz und dem Bildhauer Bernd Stöcker für das sichere Aufsetzen der Arbeiten auf die Sockel sowie den Gärtnern der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz für ihre Unterstützung. (Fotos: M. Eckardt)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Klavierabend im Schloss mit Waldemar Albrecht Stapel

Waldemar Albrecht Stapel wurde 2004 in Halle geboren und spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Klavier. Zunächst erhielt er vier Jahre Klavierunterricht am Konservatorium Georg Friedrich Händel Halle (Saale) und anschließend acht Jahre bei Dirk Fischbeck am Musikzweig des Landesgymnasiums Latina August Hermann Francke. Er hat zahlreiche Jugendwettbewerbe gewonnen. Als Solist trat er beim 34. Solistenabend in den Franckeschen Stiftungen sowie mit der Staatskapelle Halle in der Oper Halle auf. Seit dem Wintersemester 2024/25 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig Klavier. Am Sonnabend, dem 26. Juli 2025, 19 Uhr, wird der Pianist mit Werken von Beethoven, Bach und Rachmaninow im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz zu Gast sein. Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. (Foto: W. Stapel)

Sabine Schubert,
Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Zirkus Bombastico am 12. Juli in Oberlichtenau

Alle Zirkusfreunde sind herzlich eingeladen, sich am Samstag, dem 12. Juli, um 21.30 Uhr die Feuershow des Zirkus‘ Bombastico auf der Wiese hinter dem Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1 in Oberlichtenau anzuschauen. Der Eintritt ist frei, die Akteure freuen sich über eine Spende.

Hintergrund dieser Einladung ist, dass erneut eine Gruppe vom Zirkus Bombastico in den Sommerferien beim Christlichen Verein Oberlichtenau e.V. zu Gast sein wird. Menschen, die aufgrund schwerwiegender Erlebnisse Einschränkungen in ihrer psychischen Gesundheit erlitten haben, erarbeiten miteinander ein Zirkusprogramm. Diese Arbeit dient in erster Linie der Therapie. Aber ein Zirkusprogramm entsteht nicht nur für sich selbst, sondern soll natürlich Publikum haben - und dazu sind alle eingeladen, die Lust am Zirkus haben! (Foto: S. Kirilov)

Susanne Förster,
CV Oberlichtenau e.V.

Anmeldung der 2026er Schulanfänger nicht vergessen: Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz: Montag, 25. August, 13-18 Uhr und Dienstag, 26. August, 14-17 Uhr, Dr.-Michael-Str. 2, 01896 Pulsnitz, Tel.: 03 59 55/7 29 66; **Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“:** Montag, 25. August, 14-16 Uhr, Keulenbergstr. 6, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau, Tel.: 03 59 55/7 22 73

Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 28. Juni 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.6.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2025/017 Vergabe örtliche Prüfung Jahresabschluss 2021

Beschluss-Nr. OH-B/2025/018 Annahme von Zuwendungen

Beschluss-Nr. OH-B/2025/019 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 278/2-4; 280/2-3

Den vollen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 30.6. bis 9.7.2025 oder auf unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

1. Die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am 31.8.2025 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf der Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 7.7.2025.
2. Die Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters am 31.8.2025 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf der Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 28. 7.2025.
3. Die Bekanntmachung zur Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen in der Gemarkung Ohorn (Schulstraße) erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus und auf der Internetseite www.ohorn-sachsen.de ab dem 30.6.2025.

Nichtamtlicher Teil

Bitte um Beachtung

Vom 7. bis. 25. Juli 2025 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Renate Mager
am 4.7.2025
zum 90. Geburtstag

Gudrun Philipp
am 31.7.2025
zum 75. Geburtstag

Seniorenfahrt Dienstag, 22. Juli

Kleines Klostergeheimnis Hejnice (CZ): Das Isergebirge und dessen Umgebung verbergen unzählige Schönheiten, die eine Entdeckung wert sind. Im Klosterrestaurant stärken wir uns bevor wir in die Geheimnisse der Kirchgeschichte eingeweiht werden. Was ist wohl aus dem Riesenfass geworden? Auch dieser Frage gehen wir nach. Es erwartet Sie eine interessante Rundfahrt. Denken Sie an Ausweis und eine Auslandskrankenversicherung! Preise auf Anfrage (inkl. Busrundfahrt, Reiseleitung ab Löbau bis vor dem Kaffee, Mittagsbuffet sowie Kaffeegedeck). Melden Sie sich bitte direkt beim Reisebüro Jäckel, Tel. 03 59 52/5 82 69 an.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Baby-Empfang: Am 18. Mai 2025 wurden die im Jahr 2024 geborenen sieben Jungen und vier Mädchen traditionell am neu gepflanzten Kinderbaum im Wohngebiet Am kurzen Flügel begrüßt. Wir danken für die Unterstützung der IG Kirchlehn, des Fördervereins Ohorn e.V. „aus klein wird groß“ und allen anderen Beteiligten ganz herzlich. (Foto: S. Geisler)

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

15. Pulsnitzer Gesundheitslauf & 1. Inklusionslauf am 29. August

Start & Ziel befinden sich im Stadion Pulsnitz, Hempelstraße. Streckenverlauf ist Waldstraße - Hufekreuz - Wanderweg bis Verbindung Pulsnitz Kurzer Flügel - Holzverarbeitung Ohorn (Waldsiedlung) - Kurzer Flügel - Langer Flügel. Behinderungen können auf den Wegen im Zeitraum 18 Uhr bis ca. 19.15 Uhr vorkommen. Das Ohorner DRK ist bei der Holzverarbeitung vor Ort. Die Ohorner sind gern zum Lauf oder als Zuschauer eingeladen. Der Inklusionslauf findet im Stadion Pulsnitz statt. **Details & Kontakt:** 01 72/5 25 68 57 **Mario Drabant**

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 28. Juni 2025

Amtlicher Teil

Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.6.2025 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindewebsite www.steina-sachsen.de unter Verwaltung - Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

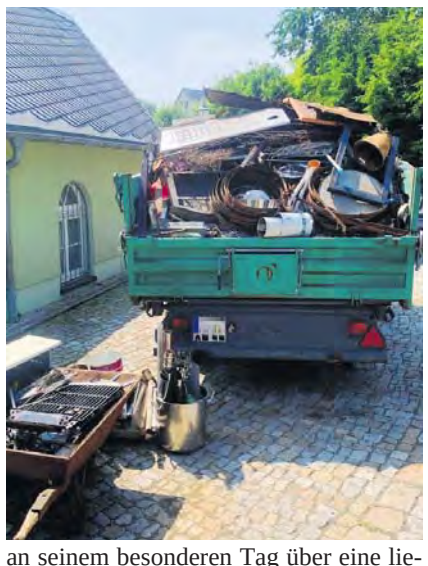
Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Steina für das Jahr 2025 erfolgt, vorbehaltlich des zu erwartenden Haushaltsschreibens der Rechtsaufsichtsbehörde, durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina vom 30.6. bis 7.7.2025.

Sandro Bürger, Bürgermeister“

Nichtamtlicher Teil

Danksagung an alle, die unsere Schrottsammlung in der Kita „Zwergenland” unterstützt haben

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei unserer Schrottsammlung unterstützt haben. Eure Unterstützung bedeutet uns viel und trägt dazu bei, dass unsere Kinder unvergessliche Erlebnisse haben. Ein schönes Beispiel dafür sind z.B. die kleinen Überraschungen, die wir den Kindern zu ihren Geburtstagen bereiten. Jedes Kind darf sich



an seinem besonderen Tag über eine liebevoll ausgesuchte Überraschung freuen, was den Geburtstag für die Kinder unvergesslich macht. Eure Unterstützung trägt dazu bei, dass unsere Kita ein Ort ist, an dem Kinder nicht nur lernen und spielen, sondern auch kleine Freuden und besondere Erlebnisse erleben dürfen. Wir sind sehr dankbar für euer Engagement und eure Hilfe, die es uns ermöglichen, solche schönen Momente für unsere Kinder zu schaffen. Herzlichen Dank sagt die Kita Zwergenland! (Foto: J. Rosenberg)

Maja Rosenberg & Team der Kita „Zwergenland“

Aktuelles vom Neubau der Inklussionskindertagesstätte

Der Bau unserer neuen Kindertagesstätte ging im Juni wie geplant voran. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe weiterer Leistungen für den Innenausbau. Dies betrifft u.a. Wärmedämmung, Sonnenschutz und Trockenbauarbeiten. (Foto: Gemeinde)

Y. Thierfelder, Gemeindeverwaltung

Rückblick auf den Kindertag in der Kita Zwergenland – Gemeinsam unvergessliche Momente geschaffen

Am 2. Juni 2026 fand in unserer Kita ein unvergesslicher Kindertag statt, der den Kindern viel Freude und spannende Erlebnisse bescherte. Am Vormittag besuchte uns die Freiwillige Feuerwehr Steina und sorgte für einen besonderen Tag voller Action und Spaß. Die Feuerwehr hatte ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet: Die Kinder durften im echten Feuerwehrfahrzeug probesitzen, sich an der Kübelspritze versuchen und in die Rollen von echten Feuerwehrleuten schlüpfen. Für alle war es eine tolle Gelegenheit, die Arbeit der Feuerwehr hautnah zu erleben. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Steina aussprechen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Glücksrad, das den Kindern die Chance bot, ihr Glück zu versuchen und kleine Überraschungen zu gewinnen. Hierfür bedanken wir uns herzlich beim Schützenverein Steina, der uns das Glücksrad ausgeliehen hat, sowie beim Elternrat, der mit engagierten Helfern zur Seite stand.

Auch am Nachmittag folgten noch weitere Höhepunkte für unsere Kinder, die den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machten. Der Elternrat sorgte für süße Momente und verwöhnte alle mit einem leckeren Eis. Und im Anschluss daran folgte noch eine besondere Attraktion: Die Hortkinder führten für alle Kitakinder das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf. Im Vorfeld wurde das Stück unter der liebevollen Leitung von Frau Gey vom Heimatverein Niedersteina intensiv einstudiert und vorbereitet. Zahlreiche Proben wurden fleißig absolviert und die Hortkinder fieberten voller Vorfreude auf den großen Tag hin. Die Aufführung war ein voller Erfolg: Mit viel Engagement und Freude brachten die Kinder die Geschichte auf die Bühne und sorgten für begeisterte Gesichter bei unseren jungen Zuschauern. Dafür möchten wir unseren ganz herzlichen Dank an den Heimatverein Niedersteina aussprechen.

Maja Rosenberg & Team der Kita „Zwergenland“

Baugebiet Am Kroneplatz

In unserem Baugebiet Am Kroneplatz ist das erste Einfamilienhaus entstanden. Wir wünschen den Bauherren, die nun bald Steinaer Einwohner sind, alles Gute und dass sie sich in unserer schönen Gemeinde sehr wohl fühlen. (Foto: privat)

Y. Thierfelder, Gemeindeverwaltung

Workshop „Fit als Vorstand“

Die LEADER-Region Westlausitz lädt in Kooperation mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. im August zu einer Werkstatt für Vorstände und Mitglieder in Vereinen, Initiativen und Projekten unter dem Titel „Fit als Vorstand – Werkstatt für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“ ein. Folgende Termine sind geplant: • 21.8., 18 Uhr in der Kulturfabrik Großröhrsdorf, Schulstr. 2; • 27.8., 18 Uhr im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit in Bischofswerda, Lutherstr. 13. Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung unter https://www.region-westlausitz.de/vereinsworkshop.html erforderlich. In der Werkstatt erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Rahmenbedingungen in der Vereinsarbeit (z.B. Vereinsrecht, Haftungsfragen, Buchhaltung, Vereinsmanagements etc.). Praxisrelevante Fragen der Teilnehmer und Erfahrungsaustausch kommen dabei nicht zu kurz. Referentin ist Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Eingeladen sind Vorstandsmitglieder gemeinnütziger Vereine, Projekte und Initiativen. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Daniela Retzmann, Regionalmanagement Westlausitz**

Dachstuhlbrand in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße... Fortsetzung von S. 1

effektiven Löschangriff durchzuführen. In Absprache mit dem organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes wurde die Schnelleinsatzgruppe alarmiert, um die vorübergehende Betreuung der Anwohner zu übernehmen. Bürgermeisterin Barbara Lüke war ebenfalls zeitnah vor Ort und unterstützte bei der Organisation der Unterbringung sowie bei der Versorgung der Kameradinnen und Kameraden durch Rewe PETZ.

Lage am Ende des Einsatzes: Glücklicherweise gab es bei diesem Einsatz keine Verletzten. Der komplette Wohnblock ist jedoch unbewohnbar. Nachdem alle Glutnester vollständig abgelöscht waren, übergab die FFW Pulsnitz die Einsatzstelle an den Eigentümer sowie der Polizei. Eine Nachkontrolle der Einsatzstelle fand am Nachmittag statt.

Die FFW Pulsnitz dankt allen beteiligten Wehren, Organisationen, der Stadt Pulsnitz, Rewe PETZ sowie Texttilpflege Schulz für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung! (Fotos: M. Eckardt) **Marko Sielaff, FFW Pulsnitz**

Abb.: M. Eckardt

Mai 2025, Brief an Papst Leo XIV. Anzeige 2017617

Seine Heiligkeit!

Deutschland ist beschuldigt, zwei falsche oder sogar gefälschte Gerichtsprotokolle für richtig beschieden zu haben (Siehe: Az. 102/25/138424). Primär geht es um die Ehre und Würde von Personen und Institutionen, sekundär geht es aber auch ums Geld - 29,4 Millionen Euro. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass die schwerwiegende Anschuldigung aufgeklärt wird. Gott möge uns schützen!

Erhard Jakob, Str. des Friedens 7, D-01896 Pulsnitz

(Anlage: 1 Schreiben an MdB Julia Klöckner)

M.K. IT SERVICE MARIO KRÜGER
Post & DB-Agentur Pulsnitz, Flix-Bus, Computer und mehr...
Am Markt 7
Mo-Fr 10-18 Uhr | **Sa geschlossen**

Kalenderblatt Juli: Historisches aus Pulsnitz – Heimatfest 1958

Zum Heimatfest des Jahres 1958 führte der Umzug mit zahlreichen historischen Motivbildern durch die Straßen von Pulsnitz. Mit dabei waren Musiker, geschmückte Wappenträgerinnen, Darsteller einer adligen Hofgesellschaft des 18. Jahrhunderts, Besucher auf dem Marktplatz, Darsteller geistlicher Würdenträger sowie Vertreter des lokalen Gewerbes. (Fotos: Familie Foto Kahle/Archiv Heimatverein)

In den ersten Jahren nach dem fürchterlichen Zweiten Weltkrieg gab es kein Verlangen nach Volksfesten. Das Leben musste erst einmal neu organisiert werden. Über 500 Pulsnitzer Bürger hatten ihr Leben gelassen, weitere waren noch in Gefangenschaft oder kehrten aus den verschiedensten Gründen nicht mehr in ihre Heimat zurück. Von den 1.350 registrierten Umsiedlern, die durch Pulsnitz zogen, blieben 930 längere Zeit in der Stadt. Der Weg für den Neuanfang wurde von der sowjetischen Besatzungsmacht vorgegeben. Dass dies bei weitem nicht reibungslos vonstattenging, zeigten der 17. Juni 1953 und der Widerstand gegen die Kollektivierung der Landwirtschaft. Mit diesem umfangreichen Thema werden wir uns in einem späteren Kalenderblatt beschäftigen.

Nicht zuletzt durch den häufigen Wechsel der Bürgermeister fehlte die Bindung zwischen Stadtverwaltung und den Pulsnitzer Bürgern. Um sich zu vergnügen, besuchte man die Tanzveranstaltungen und Sportlerbälle im Saal des Gasthofes „Zur Kante“ (heute Parkplatz gegenüber der Bäckerei Götz) und im Kulturhaus (heute Schützenhaus). Erst der sechste Bürgermeister nach 1945, der Historiker Dr. Kurt Löschner (7.4.1891 bis 18.4.1958), nahm das 90-jährige Bestehen der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr zum Anlass für ein kleines Volksfest, das am 13. und 14. Juni 1957 stattfand. Sonnabend 17 Uhr – es wurde ja noch bis Mittag gearbeitet – wurde auf dem Friedhof der verstorbenen Kameraden gedacht. Nach dem Empfang der auswärtigen Gäste auf dem Platz der Befreiung (heutiger Marktplatz) gab es einen Begrüßungsabend im Kulturhaus mit kultureller Umrahmung und zugleich Tanz in der HO-Gaststätte „Zur Kante“. Sonntag, nach Empfang der auswärtigen Wehren, stand noch einmal ein Platzkonzert auf dem Programm und am Nachmittag ein großer Festumzug mit historischen Gruppen und Darstellung der Brandbekämpfung von 1867 bis zur Jahrhundertwende. Es folgte eine Alarmangriffsübung am Kulturhausgebäude, die von den Nachbarwehren und dem DRK unterstützt wurde. Abschließend fanden ein Platzkonzert im Lindengarten und ein großer Festball statt. Die Feierlichkeiten hatten bei der Bevölkerung großen Anklang gefunden und es bot sich für das folgende Jahr ein weiteres Jubiläum an.

Dazu hieß es: „Über die Entstehung des Pfefferkuchenhandwerkes in Pulsnitz gab es lange Zeit unterschiedliche Auffassungen, letztendlich setzte sich das Jahr 1558 durch, als den Pulsnitzer Bäckermeistern von denen von Schlieben durch einem Privileg aufgegeben wurde, auch Pfefferkuchen zu backen und das Jahr 1745, als der in Pulsnitz gebürtige „Bäcker und Küchler Tobias Thomas“ aus der Stadt Thorn, wohin ihn die Wanderschaft geführt hatte, eine wertvolle Befruchtung der in Pulsnitz betriebenen Pfefferküchlerei mitbrachte. Der Rat der Stadt Pulsnitz hat dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um vom 26. bis 29. Juli 1958 ein großes Heimatfest zu veranstalten.“ Dieser gekürzte Text stammt vom damaligen Bürgermeister Dr. Löschner, der als Historiker maßgeblich zur Erforschung des Pfefferkuchenhandwerks beitrug. Leider verstarb er noch während der Vorbereitungen zum Heimatfest. Seinen Platz als Bürgermeister nahm Hans Mechelk (1914-?; Anm. d. Red.: Kennt jemand die exakten Lebensdaten?) ein, welcher das Amt 21 Jahre lang – von 1958 bis 1979 – ausübte. Organisation und Leitung des Festes lagen in den Händen der Stadtverwaltung, tatkräftige Unterstützung gab es von den Einwohnern, sowie den volkseigenen, aber auch den noch in großer Zahl vorhandenen privaten Betrieben.

Der Mittelpunkt der Veranstaltungen war wieder der Platz der Befreiung und der Kulturhausplatz (heute Wettinplatz). Es gab Großtanzabende im Kulturhaus und in der HO-Gaststätte „Zur Kante“. Hier traten auch damalige Unterhaltungsgrößen wie Eberhard Cohrs (1921-1999) und Fred Frohberg (1925-2000) auf. Zum Ausschank kamen Biere der Brauereien Bretnig und Großröhrsdorf. Der in dreijähriger Feierabendarbeit (Nationales Aufbauwerk) von den Bürgern geschaffene Stadtpark sollte der Ruhe und Entspannung dienen. Ein Preiskegeln fand auf einer vor dem VEB HERO (Julius-Kühn-Platz) aufgebauten Kegelbahn statt, das Armbrustschießen auf dem Sportplatz Hempelstraße. Letzterer war auch der Austragungsort für die Großfeldspiele im Hand- und Fußball. In den Räumen der Ernst-Rietschel-Schule stellten Pulsnitzer Industrie- und Handwerksbetriebe ihre Produkte vor. Absoluter Höhepunkt war der Festumzug: Unter dem Motto „Leben, Kultur und Fortschritt in Deutschland und in unserer Heimatstadt Pulsnitz, in vier Jahrhunderten“, wurde auf 100 Festwagen bzw. Bildern die Pulsnitzer Geschichte aus Sicht der damaligen Zeit nachgestellt. Begleitet wurde der Umzug vom Pulsnitzer Spielmannszug, unterstützt von Zügen aus den Nachbargemeinden. Ein allumfassendes Thema war der Kampf für Frieden und Sozialismus, sowie die Kollektivierung der Landwirtschaft. Der Ausgang dieses Kampfes ist bekannt.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Belege: bei den Autoren, Fotos: Archiv Heimatverein

Kalendertexte auch unter: **http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de/**

Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des „Pulsnitzer Tageblattes“: Juli 1925

Aus der Geschäftswelt

Der Betreiber der Milchhalle auf dem Ziegenbalgplatz 3, Johannes Trepte, inserierte gleich mit drei Annoncen für seine Waren, insbesondere Schlagsahne, Kaffeesahne und saure Sahne, Quark und Backmilch sowie frischgeschossenes Rehwild. Das Olympia-Theater (Am Markt 4) warb für den ‚größten Expeditionsfilm aller Zeiten‘: „Quer durch die Wüste Sahara.“ Dem Leiter der Appretur (Textilveredlung) Gustav Bernhard Hartmann wurde für 40-jährige Dienstzeit und dem Webereiwerkmeister Emil Kaiser für 33-jährige Dienstzeit bei der Firma Merkel & Röschke (bestand von 1883 als Fa. F. A. Rammer & Söhne und von 1901-1930 dann als Fa. Merkel & Röschke auf der Goethestraße 13) das Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Veranstaltungen

Am 10. Juli fand anlässlich der öffentlichen Stadtverordnetensitzung die feierliche Einweihung des im Barockstil gehaltenen neuen Ratssaales statt. Die Holzarbeiten wurden in der Hauptsache von der Rentsch & Co. (Dresden), Tribüne und Stufen zum Vorstehertisch von den Pulsnitzer Tischlermeistern Wähner (Goethestraße 13) und Busse (Markt 10) geliefert. Die Malerarbeiten führten die Malermeister Hildebrand (Dresden) und Zimmermann (Pulsnitz, Wettinstraße 26) aus. Die Glasfenster stammten von Firma Beier & Walter (Dresden), die Tapeziererarbeiten von Meister Maucksch (Pulsnitz, Lange Straße 36). Der Entwurf stammte von Architekt Kaden aus Dresden, welchem auch die Bauleitung der Ratssaalumgestaltung oblag. Die Beleuchtungsanlage stiftete das Überlandkraftwerk.

Anlässlich der 550-jährigen Stadtrechtsfeier in Pulsnitz teilte die Reichsbahn mit, dass am 18. und 19. Juli 1925 zwölf Sonderzüge von Arnsdorf oder Kamenz nach Pulsnitz verkehren und der Fabrikbesitzer Emil Hauffe (Fa. Polydor) annonciert, dass er seinen Naturpark auf dem Eierberg zur Besichtigung frei gibt. (Dieser Park wurde 1989 durch die Nationale Volksarmee abgeholzt, da dort Raketen zur Luftverteidigung stationiert werden sollten. Dann kam das Ende der DDR.) Am Sonnabend, dem 18. Juli, erschien zum Heimatfest eine 34 Seiten umfassende, reich bebilderte Sonderausgabe des „Pulsnitzer Tageblattes“ mit Berichten zur Stadtgeschichte und vielen Werbeannoncen. Nicht nur die Lausitzer Tageszeitungen, sondern auch die Dresdner, Leipziger und Berliner Blätter brachten in ihren Spalten Artikel über die „Pfefferkuchenstadt“. Ein Herr Flössel aus Bautzen schrieb: „Einen ob seiner Ausschmückungsfülle und Farbenpracht geradezu blendenden Anblick bietet der Markt. Man hat ihn allseitig durch Tannenhecken abgeschlossen. Die Fahnenmasten ringsum mit den Tannenkränzen und Fahnen, die Lichtmasten an den vier Ecken mit den originell gruppierten Lämpchen tragenden Reifen, die beiden grünen Tore mit den Wappenschildern, die golddurchwirkten Säulen, die hunderte von Glühlämpchen an den Giebeln und Gesimsen des Rathauses und das Riesentransparent „Willkommen in der Heimat“ auf dem Rathausdach, vor allem aber der von Baumeister Johne (Pulsnitz) erbaute buntfarbige Pavillon inmitten mit der himmelblauen sternenbesäten Innendecke, das alles ergibt ein überaus harmonisches Festfreude jubelndes Bild“. Tatsächlich erleuchteten nachts 10.000 elektrische Glühlampen sowie Scheinwerfer vom Rathausgiebelfenster und vom Kirchturm taghell den Markt.

Was sonst noch interessierte

Herr Höfgen aus Pulsnitz M. S. warnte alle Leute vor dem Abladen von Schutt und Asche und dem Mitnehmen von Sand aus seiner Sandgrube am Eierberg. Er drohte auch eine Strafe von zehn Mark an, zu zahlen an die Armenkasse. Am 3. Juli fand im Hofe der Firma A. E. Hauffe eine von der Sächsischen Total-Gesellschaft (Chemnitz) veranstaltete Übung mit Handfeuerlöschern statt. Die Wirkung dieser Apparate war so überzeugend, dass die Firma Polydor eine größere Anzahl bestellte. Am 4. Juli schlug ein Blitz in das im Ortsteil Vollung gelegene Berndtsche Grundstück ein ohne zu zünden. Dagegen kam es in Lichtenberg, beim Wirtschaftsbesitzer Ernst Rosenkranz, durch Blitzschlag zu einem Brand des Wohnhauses. Zu Ehren des am 13. Juli in Pulsnitz verstorbenen Gewerkschafters Hermann Linke (1866-1925) fand in der Pulsnitzer Turnhalle eine Trauerfeier statt. Er war von 1909 bis 1920 sozialdemokratischer Abgeordneter im Sächsischen Landtag und Geschäftsführer des Textilarbeiterverbandes von Pulsnitz.

Andreas & Michael Schieblich, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Offene Türen in der Färberhenke am 14. September

Bereits seit einigen Jahren öffnet der Pulsnitzer Heimatverein e. V. zum „Tag des offenen Denkmals®“ seinen Vereinssitz, die Färberhenke (Polzenberg 1), von 10 bis 16 Uhr für Interessierte. Neben Führungen und Erläuterungen der dortigen Historie bemüht sich der Heimatverein, auch ein – jährlich wechselndes – Begleitprogramm zusammenzustellen. Dieses sieht 2025 so aus:

- 10 bis 13 Uhr: „Wir malen unsere Heimat“ – Malen und Zeichnen mit Andreas Frister (auch für Kinder geeignet, Zeichenmaterial bitte mitbringen, Anmeldung: info@pulsnitzer-heimatverein.org), Gelände Färberhenke
- 10 bis 16 Uhr: „Unsere Heimat in Bildern“ – Ausstellung von Andreas Frister, Gelände Färberhenke
- 15 Uhr: „Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft“ – Vortrag von Prof. Martin Wähner, Quedlinburg (in Kooperation im Rahmen mit dem Ernst-Rietschel- Kulturring e. V.), Ort des Vortrags: Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1

Andreas Frister ist Diplomlehrer für die Fächer Mathematik und Kunsterziehung, stammt aus Ohorn und lebt in Bretnig-Hauswalde. Prof. Dr. Martin Wähner ist Agrarwissenschaftler und war an der Hochschule Anhalt in Bernburg tätig. Er stammt aus Pulsnitz und lebt in Quedlinburg.

Für die gastronomische Versorgung ist bestens gesorgt. Bei schönem Wetter kommt auch ein „Eis-Fahrrad“ vom HARLEKIN: Café-Bar-Pension (Inhaber: Bob Kreutel), um die wie immer zahlreich erwarteten Gäste zu erfrischen. (Zeichnung: A. Frister)

Dr.-Ing. Matthias Mägel, Pulsnitzer Heimatverein e.V.

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Meisterbetrieb MH HARTMANN Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht! Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 28 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

2014392

MARKUS NITSCHE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Hapido

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:
- Grund- und Behandlungspflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

2014392

Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großröhrsdorf

Nutzen Sie einfach unseren unverbindlichen, weiterhin kostenlosen, Schnuppertag!

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392

2014358

In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

Julius-Kühn-Platz 14 • 01896 Pulsnitz
Telefon: 03 59 55 - 77 47 40 • Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

ETL
Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Unser Leistungsangebot:
- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

Fragen Sie uns!

2015535

Langebrück&DD-Klotzsche
Kundenparkplätze kostenfrei

30 Jahre Hahmann Optik

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Gleitsicht Sun Glaspaar ab 199 €
Einstärkengläser ab 49 €
Zuschlag Polarisation ab 99 €
Mehrwert - Brillen mit 50 % Mehrbrillenrabatt
Wir feiern das Sehen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024

01465 Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

2014395

HAHMANN ART Optik GmbH
brillen & contactlinsenstudios

30 Jahre Hahmann Optik in Langebrück
Ich sehe was – was Du nicht siehst!
Sehen pur im Sommer 2025 – mit Zeiss Relaxed Vision

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2025 besonders angesagt. Dieser Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Lichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflektionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen.
Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.
Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett.
Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektion beim Lesen fehlt – ist dies in diesem Jahr kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen.

Sonnenbrillen sind Mode pur.
In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.
Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler.
Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2023/2024
- 01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7, Telefon 03 52 01/7 03 50
- 01109 Dresden, Königsbrücker Landstraße 66, Telefon 03 51/8 90 09 12

Kunden-zufriedenheit TÜV SÜD TÜV MS Standard
Kundenbefragung 2012: Kundenservice, Kompetenz, Zuverlässigkeit, Weiterempfehlung – Gesamtnote: sehr gut

Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?
Da werden Sie geholfen!
Hausmeister•Grünpflege•Winterdienst
Schulenburg aus Pulsnitz
0152 34 20 53 74
2016609

Oder kein Amtsblatt erhalten?
Melde deine Zustellreklamation doch gleich bei der Weigro:
0 35 71/46 71 85 oder per
Email: reklamation@weigro.info
(Foto: M. Eckardt)

Herstellung und Montage
Küchenarbeitsplatten
Treppen | Fensterbänke
Tische | Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch

Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

2014390

www.natursteine-rentzsch.de
035 955-45186

HÖRGERÄTEZENTRUM Fritsche

Hörgerätezentrum Fritsche GmbH
Goethestraße 1, 01896 Pulsnitz

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Fr. 09 - 15 Uhr
Di. Do. 09 - 13 Uhr + 13:30 - 18 Uhr

Tel.: 035955 - 711881
Fax.: 035955 - 711883

email: pulsnitz@hörakustik-fritsche.de
web: www.hörakustik-fritsche.de
www.facebook.com/hoergeraetezentrum

Hörakustik in Pulsnitz

2021653

Veranstaltungshinweise

28.06.-18.07., „Jugend wirkt", Wanderausstellung im Stadtmuseum, Goethestr. 20a, Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10 bis 12.30 & 13.30 bis 18 Uhr
28.06., 9.30 Uhr, Vortrag **„Worin finde ich meine Identität als Frau?"**, ein Frauenfrühstückstreffen, Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1, Oberlichtenau
28.06., 19.30 Uhr, Vortrag **„Wie kann eine Paarbeziehung gelingen?"**, ein Abend für Paare, Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1, Oberlichtenau (vgl. PA 6/2025, S. 9)
29.06., 10 Uhr, Vortrag **„Was ist der Sinn des Lebens?"**, Familiengottesdienst für Jung und Alt, Dr.-Erich-Stange-Haus, Kirchweg 1, Oberlichtenau
29.06., 14 Uhr, Ausstellungseröffnung **Klaus Drechsler – Malerei, Grafik, Plastik** Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 12, vgl. Seite 5
02.07., 18.30 Uhr **Pfefferkuchenstadt Pulsnitz,** Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
05. & 06.07., **17. Sommer Open Air,** Walkmühlenbad (An der Walke 2)
19.07., 14 Uhr, **Kräuter-Jungbrunnen-Spaziergang,** Treff: Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
23.07., 18.30 Uhr, **Das Ziegenbalg-Haus in Südindien,** Bartholomäus Ziegenbalg – Sohn der Stadt Pulsnitz und Missionar in Indien, Vortrag und Filmvorführung in Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen in Halle als Beitrag zum Jubiläumsjahr 800 Jahre Pulsnitz. Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, vgl. Seite 5
26.07., 10 Uhr, **Kräuter-Jungbrunnen-Seminar,** Treff: Puppentheater Pulsnitz (Großröhrsdorfer Str. 27), Kontakt: Uta Davids, utdmail@web.de
26.07., 19 Uhr, **Klavierabend,** Waldemar Albrecht Stapel aus Halle an der Saale spielt Werke von Beethoven, Bach und Rachmaninow, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1, vgl. Seite 5
06.08., 18.30 Uhr, **Heimatnatur – Naturfotografie,** Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung von Dirk Synatzschke, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
09.08., 19 Uhr, **Klavierabend,** Ulrike Gottlebe-Ebert spielt Werke von Chopin, Brahms, Liszt und Schumann, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
20.08., 18.30 Uhr, **Der Bildhauer Ernst Rietschel,** Vortrag von Siegmar Schubert im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1
29.08., 15 bis ca. 22 Uhr, **15. Pulsnitzer Gesundheitslauf und 1. Pulsnitzer Inklusionslauf,** Start und Ziel aller Strecken (1,1 km, 2,2 km, 5,9 km, 10,2 km und 5,9 km Nordic Walking) befinden sich im Stadion Pulsnitz, Hempelstraße 8
14.09., ganztägig, **„Tag des offenen Denkmals®",** verschiedene Standorte (u.a. Färberhenke, Polzenberg 1, 10 bis 16 Uhr)
14.09., 15 Uhr, **Vortrag: „Julius Kühn – Sohn der Stadt Pulsnitz und Visionär zur Rolle der Landwirtschaft",** Referent: Prof. Dr. Martin Wähner, Quedlinburg (in Kooperation mit dem Ernst-Rietschel- Kulturring e. V.), Kultursaal der VAMED-Schlossklinik, Wittgensteiner Str. 1

Entsorgungstermine (Stand: Redaktionsschluss)

	Pulsnitz Stadt & OT	Ohorn	Steina
Restabfall	7., 21.7.	1., 15., 29.7.	1., 15., 29.7.
Bioabfall	1., 8., 15., 22.,29.7.	7., 14., 21., 28.7.	7., 14., 21., 28.7.
Gelbe Tonne	4., 18.7.	4., 18.7.	4., 18.7.
Papiertonne	16.7.	4.7.	16.7.

Hinweis: Die Entsorgungstermine finden sich unter www.landkreis-bautzen.de/entsorgungstermine.php und sind auch über App unter www.abfallplus.de abrufbar.

Senioren-LeseCafé

Liebe Gäste, unsere nächsten Zusammentreffen finden statt am: • Do., 3. Juli, 14 Uhr, Schützenhaus, Wettinplatz 1; • Do., 10. Juli, 15 Uhr, Pflegeheim Pulsnitz, Bahnhofstr. 5; • Do., 17. Juli, 14 Uhr, Senioren-Residenz im Rittergut Ohorn, Am Pflegeheim 2.; • „Betreutes Wohnen Ohorn", Hauptstraße 37A - keine Veranstaltung; Die Veranstaltungen in den Seniorenheimen sind den dort wohnenden Gästen vorbehalten. **Kontakt:** cornelia-rentsch@web.de **Es grüßen – Cornelia Rentsch & Monika Kaiser**

Wanderung der Wandergruppe Pulsnitz

Treffpunkt: Donnerstag, 10.7., 13.15 Uhr, Postmeilensäule am Schützenhaus. **Ziel:** Wanderung zum Vereinshaus nach Niedersteina. Dort Kaffee und Kuchen vom Heimatverein sowie Kauf von frisch gebackenem Brot aus dem Backofen. **Wanderstrecke:** ca. 9 km, Rückkehr nach 17 Uhr. Bei Bedarf Rückfahrt ab Vereinshaus auch mit dem Bus möglich. **Gut Schritt wünschen Wanderfreunde Gisela und Frank**

Treff mit Evelin

Kein Termin im Juli: Sommerpause

Redaktionstermine des Amtsblattes „Pulsnitzer Anzeiger" für das Jahr 2025 (Ausgabe: Anzeigenschluss/Redaktionsschluss/Erscheinungstag**)**
Juli: 13.6./17.6./28.6.; **August:** 11.7./15.7./26.7.; **September:** 15.8./19.8./30.8.; **Oktober:** 12.9./16.9./27.9.; **November:** 17.10./21.10./1.11.; **Dezember:** 13.11./17.11./29.11.; **Januar 2026:** 12.12./16.12./27.12.

Hinweise des Herausgebers: Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger" wird mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte (Umfang max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Fotos (Auflösung min. 300 dpi) etc. wird keine Haftung übernommen, auch bei bestätigtem Manuskripteingang besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung. Der Herausgeber behält sich im Einzelfall vor, zugesandte Beiträge sinnwahrend zu kürzen sowie Manuskripte ohne Orts- oder gemeindlichen Aufgabenbezug zurückzuweisen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Bildveröffentlichungen können nur bei Vorliegen einer DSGVO-konformen Einwilligung erfolgen **www.pulsnitz.de/Amtsblatt.html (Einwilligung zur Bildveröffentlichung gem. DSGVO)**. Der Nachdruck oder die Weiterverbreitung von Inhalten des Amtsblattes ist nur nach Einwilligung des Herausgebers zulässig.

Impressum
Pulsnitzer Anzeiger: Amtsblatt für Pulsnitz mit seinen Ortsteilen Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau sowie Amtsblatt der Gemeinden Ohorn und Steina; ISSN 2750-8137
Herausgeber:
Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Verantwortlich für den amtlichen Teil Steina: Bürgermeister Sandro Bürger
Verantwortlich für die nichtamtlichen Teile:
Pulsnitz: Dr. Michael Eckardt (Am Markt 1); Ohorn: Kathrin Prescher (Schulstr. 2); Steina: Yvonne Thierfelder (Hauptstr. 64)
Kontakt: Telefon 03 59 55/86 14 06, Fax: 86 11 09, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung, Satz und Anzeigenteil: MK IT SERVICE Mario Krüger, Pulsnitz, Am Markt 7; Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen; Auflage: 7.300, Vertrieb: Weigro GmbH, Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile sowie der Gemeinden Ohorn und Steina, Jahresabonnement: Versand ab 23,40 Euro, Bezug über den Herausgeber; **Zustellreklamation:** 0 35 71/46 71 85, reklamation@weigro.info

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Telefon 86 14 44
Aktuelle Infos: www.pulsnitz.de.

Di - Fr	10-12.30 & 13-16 Uhr
Sa - So	10-14 Uhr
Feiertag	10-14 Uhr
Mo	geschlossen (auch an Feiertagen)

Stadtmuseum und Bibliothek
(Öffnungszeiten vom 30.6. bis zum 3.8.)
Goethestr. 20a, Telefon 75 89 65
Di & Do 10-12.30 & 13.30-18 Uhr
Sommerpause: 4. bis 17. August (Sonderöffnungszeiten auf Anfrage)

Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Infos: www.jugendtreffpulsnitz.de
Telefon: 01 70/9 32 85 24

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
03 59 55/4 23 18
info@ernst-rietschel.com

Geburtshaus Ernst Rietschels
Rietschelstraße 16
Dauerausstellung: • **Leben und Werk Rietschels** Besichtigung nach Vereinbarung • **Projektarbeiten von Kindern: Geschichte & Geschichten,** 6.7. bis 17.8., der Besuch ist nach Anmeldung möglich, Info 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle
Robert-Koch-Straße 12
Am 29.6., 14 Uhr Ausstellungseröffnung: Klaus Drechsler zum 85. Geburtstag Öffnungszeiten: Do, Fr, So 14-17 Uhr & nach Vereinbarung, Tel. 03 59 55/4 23 18, info@ernst-rietschel.com

Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
Wittgensteiner Straße 1
Heimatnatur – Naturfotografie von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz, 18.5.-17.8., geöffnet: 14-17 Uhr sonntags und nach Vereinbarung

Friedensrichter

Sprechstunde des Friedensrichters: jeweils am zweiten Dienstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum des Rathauses (Am Markt 1, EG, R 0.09). **Kontakt:** friedensrichter@pulsnitz.de.

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst 0 35 71/1 92 22
Polizei-Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 0 35 78/35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 08 00/1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 08 00/1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr 0 35 91/4 51 20
Störungs-Rufnummern:
Erdgas: 03 51/50 17 88 80
Strom: 03 51/50 17 88 81
Internet & Telefonie: 08 00/5 07 51 00
SachsenNetze GmbH
Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10
E-Mail: Service-Netze@SachsenEnergie.de
Internet: www.sachsen-netze.de
SachsenEnergie AG
Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68
E-Mail: service-enso@SachsenEnergie.de
Internet: (ENSO-Produkte) www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:
innerhalb der Dienstzeiten: 0 35 94/77 70,
außerhalb der Dienstzeiten: 0173/39796 96
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Wärmeversorgung:
zentraler Havariedienst ewag Kamenz, Tel.: 0 35 78/37 73 77
Straßenmeisterei Königsbrück (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen):
Im Erlicht 18, Tel: 0 35 91/5 25 16 69 40

An der Walke 2, Tel.: 03 59 55/4 05 32
Öffnungszeiten
23.6. bis 10.8.: 9 bis 20 Uhr
11.8. bis 31.8.: 10 bis 19 Uhr
1.9. bis 12.9.: 13 bis 18 Uhr
Eintritt
Erwachsene: 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro
Feierabend-/Kurzbader: 2,50 Euro, ermäßigt 1 Euro
Gruppenermäßigung: Eintrittspreis pro Person: 2 Euro
Bonuskarte für 30 x Baden: 75 Euro, ermäßigt 40 Euro
Freier Eintritt für Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte sowie für Hansefit-Mitglieder. (Foto: M. Eckardt)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

06.07.	Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaft
	Pulsnitz	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Hiecke
	Oberlichtenau	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Drechsler
13.07.	Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst
20.07.	Oberlichtenau	08.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Hiecke
	Friedersdorf	10.00 Uhr	Gemeinschaft
	Pulsnitz	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Wagner
27.07.	Friedersdorf	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Franz

Pflegeheim Pulsnitz (Wettinplatz): 1. Mittwoch im Monat jeweils 15.15 und 16 Uhr; (Böhmisches Eck): Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 10 Uhr

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz – Turnhalle GS Pulsnitz
Im Juli haben wir Sommerpause. Wir starten dann wieder am 3. August um 10 Uhr mit unseren Gottesdiensten in der Turnhalle der GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Straße 2; Weitere Info's unter kontakt@pulsnetz.com oder www.jgdresden.de/pulsnitz

Bereitschaftsdienste

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 11 61 17, Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden; **Zahnärzte:** Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr; **Rufbereitschaft: täglich von 7 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr.**
Notdienstkreis Kamenz/Radeberg: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
28.06.-29.06. Praxis Maria Maka, Torweg 14, Radeberg, 0 35 28/41 24 35
29.06.-30.06. Dr.med.dent. A. Schlichting, Goethestr. 12, Pulsnitz, 03 59 55/82 00
05.07.-07.07. Praxis D. Proschmann, Gustav-Sommer-Str. 14, Schwepnitz, 035797/73537
12.07.-14.07. Dr. Ulrike Dannenberg, Topfmarkt 5, Königsbrück, 03 57 95/3 15 10
19.07.-21.07. Praxis Dr. med. Jana Müller, Badstr. 14, Radeberg, 0 35 28/2 34 56 92
26.07.-28.07. ZÄ Stille MVZ GmbH, Dresdner Str. 25, Ottendorf-Okrilla, 03 52 05/5 41 34
Apotheken — Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

28.06., 17.07.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2,	035205-59915
29.06., 18.07.	Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 32,	03578-318020
30.06., 19.07.	Stadt-Apotheke, Kamenz Markt 15,	03578-304130
01., 20.07.	Stadt-Apotheke, Kamenz Markt 15,	03578-304130
02., 21.07.	Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9,	035795-42338
03., 22.07.	Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28,	035795-28664
04., 23.07.	Löwen-Apotheke, Radeberg, Badstr. 17,	03528-442228
05., 24.07.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg, Röderstr. 1,	03528-447811
06., 25.07.	Heide-Apotheke, Radeberg, Schiller-Str. 95a,	03528-442770
07., 26.07.	Mohren-Apotheke, Radeberg, Hauptstr. 4,	03528-445835
08., 27.07.	Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2,	035793-830
09., 28.07.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf, Mühlstr. 1,	035952-58915
10., 29.07.	Ost-Apotheke, Kamenz, Oststr. 45,	03578-301266
11., 30.07.	St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz-Kuckau, Mittelweg 5,	035796-97311
	Linden-Apotheke, Langebrück, Liegauer Str. 6,	035201-70011
12., 31.07.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf, Walter-Rathenau-Str. 3,	035952-33031
13.07.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7,	035205-54236
14.07.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf, Niederstr. 14,	035200-256-0
	Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstr. 2,	035797-73796
15.07.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17,	035955-72336
16.07.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3,	035955-45268

Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau:
Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)
Gilt nur für Kleintiere! Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bei ihrem Hoftierarzt.
Tierärztlicher Notdienst für die Bereiche Kamenz, Königsbrück, Panschwitz:
Zentrale Notrufnummer für Kleintiere: 0 18 05 84 37 36
(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)
Zentrale Notrufnummer für Großtiere: 0 18 05 10 71 07
(0,14 €/min. inkl. Mehrwertsteuer aus allen deutschen Netzen)

Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe

Diakonie Sozialstation
Kranken- und Altenpflege Pulsnitz und Königsbrück, Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Lösche, Telefon 03 57 95/2 89 80, Allgemeine soziale Beratung Pulsnitz, Sprechzeit: Dienstag 9 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Benjamin Lederer, Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: 0 35 78/38 54 40
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Janette Großmann, Pflege- und Betreuungsberatung nach tel fonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Nicole Obstoj Termine: Dienstag 10-12 Uhr
Caritasverband Oberlausitz e.V., Kamenz, Weststr. 22, Tel. 0 35 78/37 43 23
Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe. Sprechzeiten: Montag 7.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 13 bis 16.30 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Sedlmeir
Kreativ-Helfer Pulsnitztal, Königsbrücker Str. 130, Tel. 55 89 96
Alltagshilfe & hauswirtschaftliche Versorgung; Ansprechpartner: André Wöhle, Mobil 01 52/58 76 92 02

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung Bund informiert, dass in Pulsnitz im zweimonatlichen Rhythmus die Möglichkeit besteht, Rentenanträge zu stellen. **Kontakt:** 0 35 78/31 02 17. **Wolfgang Deißler, Deutsche Rentenversicherung**

Verbraucherzentrale

Beratungsgespräche: jeden zweiten Mittwoch des Monats von 9-12 Uhr; **Kontakt:** Helen Mersiowsky, E-Mail: hmersiowsky@vzs.de, Telefon: 0 35 91/49 10 36 (zentrale Terminvergabe, Mo-Fr 9 bis 16 Uhr, Tel. 03 41/6 96 29 29)

Das Amtsblatt zum Mitnehmen

Das Amtsblatt „Pulsnitzer Anzeiger" erhalten sie bei folgenden Auslagestellen: **Pulsnitz** • Fristo Getränkemarkt, Dresdener Str. 39 • IT Service Krüger/Postagentur, Am Markt 7 • Pfarramt, Kirchplatz 1 • Pulsnitz-Information, Am Markt 3 • Rathaus, Am Markt 1 • Ratskeller, Am Markt 2 • Bäckerei Götz, Dresdener Str. 6/Robert-Koch-Str. 36 • Löwen-Apotheke, Julius-Kühn-Platz 17 • Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 • VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Wittgensteiner Str. 1 • PETZ REWE, Kamenzer Str. 6a, • Agip-Tankstelle, Kamenzer Str. 34 • Schumanns Genusswerkstatt, Kastanienweg 7 • Schützenhaus, Wettinplatz 1 • Bäckerei Raddatz, Hempelstr. 25 (Netto) • Auto-Gersdorf, An der Mittelmühle 14; **Friedersdorf** • Bäckerei Ziller, Am Mühlgraben 14; **Großnaundorf** • Gemeindeverwaltung, Kleindittmannsdorfer Straße 2; **Lichtenberg** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 6; **Oberlichtenau** • Gärtnerei Bellmann, Pulsnitztalstr. 54; • Elektro Röntsch, Pulsnitztalstr. 62; **Ohorn** • Gemeindeverwaltung, Schulstr. 2; **Steina** • Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 64 • Bäckerei Kirfe, Elstraer Str. 10